Nr. 199. 33. Jahrgang. — Mittwoch, den 30. April 1919. — Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Bezugspreis: — durch unsere Boten monatlich Mark 1.75, durch die Post vierteljährlich Mark 5.25 ohne Bestellgeld. — Anzeigenpreis: die 8spaltige Nonp.-Zeile 60 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 80 Pfennig, Reklame Zeile 1.50

Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50. Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen — Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57. Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für teleph. Aufträge und für Aufbewahrung von Manuskript wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Einbruch der Slawen in Kärnten.

WTB. Wien, 30. April (Drahtb.). Wie das Wiener Korrespond.-Büro meldet, überschritten südslawische Truppen heute die Demarkationslinie in Kärnten und überrumpelten die von kärntnerischen Landestruppen gehaltenen Sicherungen. Die Demarkationslinie war unter Mitwirkung der amerikanischen Kommission festgelegt. Der ganz unerwartete Bruch der unter Vermittlung Amerikas getroffenen Vereinbarungen beunruhigte das Land Kärnten äußerst, zumal der abgeschlossene Waffenstillstand gekündigt worden war. Auf der ganzen Linie vom Völkermarkt bis zum Villacher Becken wurde von südslawischen Truppen der Kampf eröffnet. Das Staatsamt des Aeußern protestierte sofort beim südslawischen Gesandten Pogacnik gegen die Ueberschreitung der Demarkationslinie, forderte die Zurückziehung der Truppen und erklärte, daß die Verweigerung dieser Forderung als ein feindlicher Akt angesehen würde. Auch alle Wiener Ententemissionen wurden von diesem Schritt verständigt und ersucht, das zwischen Deutsch-Oesterreich und Jugo-Slawien strittige Gebiet in Kärnten durch Truppen einer neutralen Großmacht besetzen zu lassen, unter deren Schutz und Kontrolle eine Volksabstimmung erfolgen soll. Der heutige Kabinettsrat beschäftigte sich mit der durch den Einbruch geschaffenen Lage und der dadurch hervorgerufenen Gefährdung der für die Lebensmitteltransporte nötigen Bahnverbindungen. Die Landesregierung Kärnten hatte die deutsch-österreichische Regierung um die erforderlichen Vollmachten für ein Aufgebot der Landeskinder ersucht und das Heeresamt um Unterstützung gebeten. Der Gemeinderat erteilte der Landesregierung die Vollmachten und beauftragte das Staatsamt für Heereswesen, alle notwendigen Schritte zum Schutze des Grenzgebietes einzuleiten.

Wie der Pressedienst des Kärntener Landesausschusses aus Graz meldet, ist es dem Feinde gelungen, die Bahnstation Rosenbach zu nehmen und die Sicherungstruppen westlich von Völkermarkt zurückzudrängen. An allen übrigen Teilen der Front wurden die Angriffe unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen.

Der Mordtag als Jubeltag.

TU. Wien, 30. April. (Drahtb.) Nach Meldungen südslawischer Blätter wurde der 28. Juni, der Tag des Doppelmordes von Serajewo, als allgemeiner Nationalfeiertag für Südslavien und Tschechien ausgerufen.

Der Vormarsch der Rumänen.

WTB. Budapest, 30. April. (Drahtb.) Das Ung. Tel.-Corr.-Büro meldet: Am 28. April näherten sich die Rumänen dem Unterlaufe der vereinigten Koeras und Hortobagy östlich von Karczag. Entlang des Hortobagy-Kanals haben die Rumänen wiederholt vergeblich angegriffen. In der Abenddämmerung waren unsere Truppen infolge des übermächtigen, gegen die Flanke gerichteten Angriffs zum Rückzuge gezwungen. Die östlich von Tokaj im Nolamazer Brückenkopf stehenden Truppen haben sich infolge des übermächtigen Angriffs des Feindes auf das westliche Ufer der Theis zurückgezogen. Die Tschechen haben oberhalb Czag gegen die Hatorca-Brücke und im Hernadtal südlich von Hidas und Nometi mit kleineren Kräften angegriffen.

Der Friedensvertrag.

TU. Bern, 30. April. (Drahtb.) Der Friedensvertrag wird am Freitag oder Samstag morgen den deutschen Delegierten übergeben werden. Clémenceau wird den Wortlaut dem Grafen Brockdorff-Rantzau überreichen. Der Wortlaut des Vorfriedens wird der Presse nicht vor Freitag überlassen werden.

Schwere Arbeit in Paris.

TK. Genf, 29. April. (Drahtb.) Nach Pariser Meldungen hat die Friedenskonferenz nach Hinzuziehung der deutschen Delegierten schon äußerlich ein ungeheures Arbeitsquantum zu erledigen. Zunächst müssen sämtliche tausend Paragraphen des Vorfriedensvertrages sowohl in französischer, wie in englischer Sprache zur Verlesung gelangen. Da das Verlesen eines jeden Paragraphen wenigstens eine Minute Zeit kostet, ist für diese Arbeit mit einer Zeitdauer von 33 Stunden zu rechnen. Nach diplomatischem Brauch wird aber höchstens acht Stunden den Tag verhandelt, so daß die Vorlesungen allein ganze vier Tage in Anspruch nehmen wird. Rechnet man weiter damit, daß die Diskussionen über jeden dieser tausend Paragraphen durchschnittlich eine Stunde in Anspruch nehmen wird, so ist für die Erörterung der Friedensbestimmungen bei einer Durchschnittsarbeitszeit von 10 Stunden und 6 Tagen in der Woche mit einer Zeitdauer von 4 Monaten zu rechnen.

Das linke Rheinufer.

TU. Amsterdam, 30. April. (Drahtb.) Das „Handelsblad" meldet aus London: Aus Paris wird berichtet, daß die Frage des linken Rheinufers noch nicht gelöst ist. Es scheint zu einem Konflikt zwischen Clémenceau und Foch gekommen zu sein. Eine Art militärische Besetzung soll jedoch aufrecht erhalten werden.

Das raublüsterne Italien.

TU. Lugano, 30. April. (Drahtb.) In feierlicher Sitzung verlangte der römische Gemeinderat die sofortige Annexion von Fiume sowie der übrigen dalmatinischen Städte.

TU. Rotterdam, 30. April. (Drahtb.) Aus Rom wird über Paris gemeldet, die Italiener hätten Truppenverschiebungen in der Richtung nach Fiume vollzogen. Es ständen jetzt mehr Truppen bei Fiume, als in der Gegend von Triest. Oesterreichisches Geld soll nach dem 29. April in Fiume nicht mehr gültig sein. Von diesem Zeitpunkt ab wird ausschließlich italienisches Geld im Umlauf sein.

Wortbruch des Verbandes.

Nach einer Mitteilung des Angehörigenausschusses unserer Orient- und Schwarzen-Meer-Truppen haben die deutschen Truppen in Nikolajew beim Anrücken der Bolschewisten den Abmarsch der Verbandstruppen gedeckt, nachdem ihnen von Seiten des englischen und französischen Oberbefehlshabers die ausdrückliche Zusicherung gegeben wurde, daß die Truppen unverzüglich nach Deutschland abtransportiert werden sollten. Tatsächlich sind in Deutschland nur etwa 4000 von ihnen bisher eingetroffen. Restliche 6000 bis 7000 Mann hat man nur bis Saloniki gebracht und sie dort sitzen lassen, mit der Begründung, daß man die Schiffe zu Lebensmitteltransporten nötig hätte. Das war etwa am 20. März. Nachdem dies der deutschen Regierung bekannt geworden war, hat sie durch die Waffenstillstandskommission vorschlagen lassen, deutsche Schiffe zum Heimtransport hinauszusenden. Dies soll von französischer Seite abgelehnt sein mit der Begründung, der Verband wolle den Abtransport selbst vornehmen. Darüber sind nun aber schon über vier Wochen vergangen, und man darf annehmen, daß die Lage unserer Krieger in Saloniki keine rosige ist; ist es doch satsam bekannt, daß die Franzosen auch unsere Truppen in Haidar Pascha in jeder Beziehung zu schikanieren versucht haben, und nur durch das Dazwischentreten des englischen Kommandanten in Haidar Pascha diesem unwürdigen Zustand ein Ende gemacht wurde.

Vom Völkerbund.

WTB. Rotterdam, 30. April. (Drahtb.) Wie der „Nieuwe Rotterd. Courant" aus London meldet, setzen sich die „Daily News" dafür ein, daß Deutschland und Rußland so bald wie möglich in den Völkerbund aufgenommen werden.

Die deutsch-dänische Grenzfrage.

Kopenhagen, 29. April. Auf dem neunten Kongreß der 10 000 Mitglieder umfassenden dänischen sozialdemokratischen Jugendvereinigung kam eine Entschließung zur Annahme, die folgenden Passus enthält: Der Kongreß protestiert schärfstens gegen die verbrecherischen Bestrebungen, die von chauvinistischer Seite entfaltet werden, um Landgebiete mit Dänemark zu vereinigen, in denen die deutsche Bevölkerung überwiegt. Der Kongreß fordert die Lösung der Grenzfrage im Einvernehmen zwischen dem dänischen und dem deutschen Volk ohne Rücksicht auf veraltete historische Auffassungen über die Grenzen. Der Kongreß warnt weiter die deutschen Klassengenossen in Flensburg und Mittelschleswig, sich durch die Agitation verwirren zu lassen, die jetzt Deutschlands finanzielle Situation zugunsten Dänemarks ausnutzen will: Laßt eure Abstimmung nicht beeinflussen durch diese Stimmung, laßt euch nicht durch die euch entgegengebrachte heuchlerische Liebe dänischer Kapitalisten verleiten, das neue Deutschland der Revolution zu verlassen, sondern stimmt so, daß nicht in Dänemark eine deutsche Frage geschaffen wird, die nur neue nationale Streitigkeiten bewirkt.

Die luxemburgische Frage.

WTB. Luxemburg, 30. April. (Drahtb.) (Havas-Reuter.) Das „Journal de Luxembourg" schreibt: Die luxemburgische Frage ist in Paris im Sinne einer wirtschaftlichen Union mit Belgien geregelt worden. Belgien wird die Autonomie und die Unabhängigkeit Luxemburgs respektieren. Die französische Regierung wiederholte kategorisch ihre früher gegebenen Erklärungen, daß die luxemburgische Frage sie nicht interessiere. Zwischen Belgien und Frankreich bestehe ein vollkommenes Einverständnis.

Die Wünsche der Chinesen.

GA. Paris, 30. April. (Eig. Drahtb.) Der Pariser Friedenskonferenz ist soeben eine chinesische Denkschrift zugegangen, in der u. a. folgendes gesagt wird: Wir sind darin einig, die Konferenz zu bitten, die japanischen Forderungen auf die Gebiete von Kiautschou sowie auf Eisenbahn- und andere Rechte, welche die Deutschen früher in der Provinz von Schantung hatten, zurückzuweisen. Gleichzeitig bitten wir um direkte Zusicherung der Rückgabe dieser Rechte an China, sowie um die Erklärung, daß China nicht mehr an den Vertrag und die Note vom 25. Mai 1915 gebunden ist. Es soll von den verschiedenen Verträgen, zu deren Abschluß es von Japan in der Periode von 1917 bis 1918 veranlaßt wurde, entbunden werden. Großbritannien, Frankreich und Italien sollen die Umstände in Betracht ziehen, unter welchen die Versprechungen an Japan gegeben wurden. Seit dieser Zeit hat sich die Lage so verändert, daß die Gerechtigkeit die Revision dieser Versprechungen erfordert, welche ein Widerspruch mit den Prinzipien und den Rechten sind, für welche die Soldaten Chinas, Frankreichs und Italiens sich geschlagen haben.

Die Sozialistentagung.

TU. Amsterdam, 30. April. (Drahtb.) Die Sozialistenkonferenz erklärte sich gegen die Einverleibung Danzigs in Polen und forderte die Rückgabe der deutschen Kolonien an Deutschland. Ferner wurde die Entsendung einer Studienkommission nach Deutschland beschlossen.

Die Not in Riga.

WTB. Stockholm, 30. April. (Drahtb.) Laut „Stockholms Tidningen" erhielt das schwedische Rote Kreuz von weiblichen Flüchtlingen aus Riga ein Telegramm, in dem die ungeheure Not geschildert wird. Danach herrscht in der Stadt vollkommene Pöbelgewalt. Über 6000 Menschen sind schon ermordet, während 70 000 Frauen, Greise und Kinder auf den Düna-Inseln gefangen gehalten werden und dort schrecklich Hunger leiden. Das schwedische Rote Kreuz wird daher gebeten, sofort eine Hilfsaktion einzuleiten. Es hat bereits Verhandlungen mit der Regierung angeknüpft, um die Möglichkeit einer Hilfeleistung zu prüfen.

TU. Warschau, 30. April. (Drahtb.) Nach einer Meldung der „Polnischen Tel.-Agentur" verblieben in Pinsk nach der Einnahme der Stadt durch die polnischen Truppen eine bedeutende Anzahl Bolschewisten, die im Dunkel der Nacht Unruhen verursachten. Der kommandierende General stellte die Ordnung wieder her und ließ 30 von den Bolschewisten standrechtlich erschießen.

Deutsches Reich.

Die Leipziger Messe.

WTB. Leipzig, 29. April. (Drahtb.) Der Besuch der Messe ist allgemein sehr rege. Die Einkäufer stellen vielfach eine Besserung der Qualität der ausgestellten Waren namentlich in bezug auf die angewandten Rohstoffe fest. Leider ist der Mangel an Rohstoffen, sei es, daß die Sachen aus dem Auslande bezogen werden müssen, sei es, daß ihre Beschaffung vom Inlande wegen der Verkehrshemmnisse auf Schwierigkeiten stößt, so groß, daß der Arbeitswille, der in der Messeindustrie vorwiegend als befriedigend bezeichnet wird, nicht auf seine Rechnung kommt. Die Lieferungstermine werden, sofern eine feste Bindung eingegangen wird, von manchen Industriezweigen weiter gesteckt, ebenso werden hinsichtlich der Preise vielfach Vorbehalte gemacht. Die Einkäufer beobachten jedoch größeres Entgegenkommen der Fabrikanten als zur Kriegszeit. Die Zahl der Aussteller wird jetzt mit 8200 festgestellt. Die Zahl der geschäftlich beteiligten Besucher wird mit etwa 90 000 angegeben. Die hier eingetroffenen Anwärter für den diplomatischen und konsularischen Dienst wurden im Messeamt empfangen.

Der gefesselte Strom.

Roman von Hermann Stegemann.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Und nun gingen sie in die stilleren Anlagen und Ruth erzählte von der Heimat.

Da unterbrach er sie.

„Ich vertreibe euch, Ruth, weißt du das auch? St. Joseph liegt zu nahe am Rhein und an der Stelle, wo das Turbinenhaus errichtet werden muß, um nicht in Mitleidenschaft gezogen zu werden. Die Erdbewegungen, die Anschlußgleise und die Materiallager werden euch erdrücken."

„Dann ist Papas Existenz vernichtet. Er ist nicht stark genug, sich eine neue zu gründen."

„Keine Angst, Ruth. Wir kaufen ihm St. Joseph natürlich ab. Zum Industriepreis, nicht zum Ackerpreis. Er wird keine Existenzsorgen haben."

Sie überlegte eine Weile und antwortete dann traurig:

„Auch das wird uns nichts helfen, Hanns. Papas Leben hängt an St. Joseph, sein inneres Leben. Er hat dort seine Aufgabe gefunden. Keine große, aber eine, die ihn aufrecht hält und trägt. Und die gibt ihm niemand wieder, wenn er von dort vertrieben wird."

„Ruth! Ich kann das Werk nicht liegen lassen, weil ein bißchen von eurer Existenz daran hängt. Nur ein bißchen, denn was bringt euch St. Joseph? Kaum genug zum Leben! Und das andere, was du eben angedeutet hast, das ist ja kein Einsatz im Spiel. Dein Vater fristet auch in diesem übertragenen Sinn kaum sein Leben. Zieht euch ein Stück den Berg hinauf, oder geht nach Elfenau, baut ein modernes Haus und dein Vater wird auch als Arzt eine größere Aufgabe vor sich haben als jetzt!"

Das war wieder der harte, entschiedene Ingold, der sich durch empfindsame Rücksichten nicht hemmen ließ.

„Auch diese Aussicht wird Papa nicht mehr auf die Füße bringen. Siehst du, er ist wie ein Baum, der schon zweimal verpflanzt worden ist, als er auf der Höhe der Kraft stand. Da sind ihm starke Wurzeln abgeschnitten worden und er hat sich nur kümmerlich wieder festgegraben. Wenn man ihn noch einmal aus dem Boden reißt, stirbt er ab. Das beste, schönste Erdreich würde da nichts mehr nützen."

In Ingolds Gesicht flackerte jähe Röte.

„Bist du gekommen, um mir das zu sagen und mir in den Arm zu fallen?" stieß er heftig hervor. „Denk an meinen Vater, Ruth, dem nehme ich mehr! Dem nehme ich alles! St. Joseph gedeiht als Kuranstalt hier oder dort, aber die Existenz meines Vaters hängt am Lauffen. Ja, geradeso, wie du es eben gemeint hast, die innere Existenz! Ich nehme ihm das Leben, wenn ich ihm an den Lauffen rühre! Er hat geradert und gespart, er kann zur Not die Hände in den Schoß legen, aber er wird es nie verwinden, daß der Salm nicht mehr frei den Strom hinaufsteigt, der Rhein nicht mehr unter seinem Haus kocht und keine Netzwage mehr über dem Ufer schwingt."

„Und trotzdem willst du —"

„Ich muß, Ruth, Herrgott im Himmel, spürst du denn nicht, daß ich muß!"

Er hatte so laut geschrien, daß drüben auf der Häuserseite die Leute die Köpfe wandten.

Sie waren allein in der Taunusanlage, die rings ihre leeren, schwarzen Bäume reckte.

Hanns Ingold nahm den Hut ab und tastete nach der Stirn. Es war ihm, als wäre irgendwo eine Verspannung seiner Hirnnerven gerissen. Seltsam kältende Helle stürzte durch seine Augen ins Innere, hinenüber zog ihn diese furchtbare Fülle einströmenden Lichts. der ganze milchig opalisierende Himmel war es, der sich in sein Herz entleerte und ihm das Bewußtsein wegschwemmte.

„Hanns! Hanns!"

Wie weit weg war ihre Stimme! Das Werk, die Broschüre, der Rhein!

Mit einem letzten trotzigen Aufbäumen brach er in ihren Armen zusammen.

Zwei Schritte weit war eine Bank. Mit der Kraft der Verzweiflung riß sie ihn hin und stürzte neben ihm nieder. Sie stand schon wieder aufrecht, deckte ihn mit ihrem Leib vor dem Menschenknäuel, der im Nu zusammenschoß, und verlangte ein Automobil.

„Ins Krankenhaus", war ihr einziger Gedanke und schon saß sie neben ihm im Wagen, hielt ihn umklammert, hörte seine Zähne knirschen, sah das von Schmerzen zerrissene Gesicht mit den geschlossenen Augen, hinter denen noch ein heller Schein schwamm, und spürte nichts von den Tränen, die ihr langsam über die Wangen flossen.

Der Wagen lief mit voller Kraft, aber er schien nicht vom Fleck zu kommen, hielt einmal im Getriebe am Roßmarkt, schoß wieder vorwärts und fuhr endlich unter das Portal des Krankenhauses.

Ehe jemand herantrat, bückte sich Ruth rasch und küßte den Geliebten auf den entfärbten Mund. Dann blieb sie sitzen und wartete, bis die Tragbahre bereitstand und der Kranke aus dem Wagen geschoben und darauf gelegt wurde.

Als sie neben Hanns im Krankenaufzug kniete, meinte sie das alles schon einmal erlebt oder vorausgeahnt zu haben. Sie wurde zum diensttuenden Beamten und zum Arzt geführt und gab die nötigen Auskünfte. Kurz und klar, ohne Umschweife.

Der Arzt blickte erstaunt vom Journal auf.

„Sie scheinen in diesen Dingen nicht fremd zu sein, gnädiges Fräulein?"

„Ich bin die Tochter eines Arztes und helfe ein wenig mit, so als Handlanger."

Sie zögerte noch einen Augenblick und fuhr dann fort:

„Mein Vater ist Leiter einer Heilanstalt in Rheinau am Rhein, eine Stunde unterhalb des Rheinfalls von Schaffhausen. Ein Brief meines Verlobten hatte mich in Sorge versetzt, und so fuhr ich her. Er ist Ingenieur und hat sich geistig, seelisch und körperlich an einer Arbeit, die er als sein Lebenswerk betrachtet, aufgerieben."

Der Arzt wurde zu Hanns gerufen.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Großes Schadenfeuer.

BB. Berlin, 30. April. (Drahtb.) Laut „Lok.-Anz." sind bei einem durch Kurzschluß entstandenen Brand in der Malzfabrik Könnern (Bezirk Merseburg) viele tausend Zentner Hafer, große Mengen von Flachs, Dörrgemüse und Futtermittel sowie 200 000 Zentner Kartoffeln vernichtet worden. Man schätzt den Schaden auf 5 Millionen Mark.

Abgestürzte Flugzeuge.

WTB. Ansbach, 29. April. (Drahtb.) Heute mittag ist zwischen Ansbach und Leerbach ein Flugzeug von der Flugzeugstation Kissingen, welches Flugblätter der Regierung Hoffmann abwerfen sollte, abgestürzt. Beide Insassen sind tot. Das Flugzeug ist zertrümmert.

WTB. Hamburg, 29. April. (Drahtb.) Auf der Hummelsbütteler Feldmark stürzte heute nachmittag ein Flugzeug vom Grenzschutz Nord ab und zertrümmerte. Oberleutnant Eilbach und Leutnant Schmitz fanden den Tod. Der Flugzeugführer wurde verletzt.

Beraubung einer Bank.

WTB. Jever (Oldenburg), 29. April. In der Sonntag Nacht umstellte eine 60 bis 70 Mann starke Räuberbande, die sich unkenntlich gemacht hatte, die Filiale der Oldenburger Spar- und Leihbank und das daneben liegende Privathaus des Bankdirektors. Alsdann zwangen sie den Vorsteher zur Oeffnung der Gewölbe und raubten 67 000 Mark, mit denen sie verschwanden.

Kein Raub im Juliusturm.

Die auch von uns wiedergegebene Meldung eines Berliner Mittagblattes, daß aus dem Juliusturm in Spandau ein Betrag von 30 Mill. Mk. geraubt sei, wird dementiert. Auf Erkundigung bei maßgebenden Stellen in Berlin und Spandau, die von einem derartigen Vorfall unterrichtet sein müßten, wurde mitgeteilt, daß ihnen von einem solchen Raub nichts bekannt sei.

Das Jahn-Haus in Freyburg

an der Unstrut, die letzte Wohnstätte des Turnvaters Jahn, die bisher als Gasthaus diente, wurde von der deutschen Turnerschaft angekauft und soll nach erfolgtem Umbau als Turnerheim verwendet werden.

Aus dem besetzten Gebiet.

Französische Druckmittel.

GA. **Berlin**, 30. April. (Eig. Drahtb.) Aus dem **Saargebiet** wird den „P. P. N.“ aus bester Quelle mitgeteilt: Nach einem Befehl der Militärverwaltung im Kreise Saarbrücken und Saarlouis sind sämtliche Offiziere und Unteroffiziere der aktiven deutschen Armee mit ihren Familien zwangsweise nach dem Rheinufer zu bringen. Im ganzen Kreis Saarlouis wird mit Hilfe eines neuen Tricks aufs schärfste für den Anschluß an Frankreich geworben. Man sucht durch Vertrauensleute die Einwohner zu beeinflussen, ihre Aufnahme in den französischen Staatverband zu beantragen. Personen, die diesen Antrag stellten, erhielten die Berechtigung zum freien Einkauf in Frankreich und den im Kreise für die französischen Militärpersonen eingerichteten Lebensmittellager. Bei diesem Ankauf wird 1 Mark gleich 1 Franken gerechnet. Ferner sucht man durch künstlich arrangierte Volksversammlungen vor der Pariser Konferenz den Eindruck zu erwecken, als gäbe die Bevölkerung ein einmütiges Votum für Frankreich ab. Die Franzosen haben sogar dieser Tage eine Abordnung zusammengestellt und nach Paris entsandt, die aus je zwei Vertretern aus Saarbrücken, Saarlouis und Merzig zusammengesetzt ist, und dort die inständige Bitte der Bewohner des Saargebiets um Einverleibung in Frankreich aussprechen soll.

Der 1. Mai als Feiertag anerkannt.

Aachen, 29. April. Der Divisionsgeneral Targe, Kommandant des Unterabschnitts Aachen, erließ einen Befehl, wonach der 1. Mai von der militärischen Besatzungsbehörde als Feiertag betrachtet werden wird. Es heißt darin weiter: Im Namen der Arbeitsfreiheit dürfen daher sämtliche Privatindustrien, die nicht einen dem Allgemeinwohl dienenden notwendigen öffentlichen Dienst versehen, an diesem Tage feiern. Die Geschäfte dürfen geschlossen halten. In Anbetracht des Kriegszustandes ist jede gemeinsame Kundgebung verboten.

Lokales.

Elberfeld, 30. April.

a.— **Der Straßenbahnverkehr** wird morgen hier auf allen Strecken ruhen und ebenso der Schwebebahnbetrieb. Der Transportarbeiterverband hat gestern abend eine Sitzung des Straßenbahnpersonals abgehalten, in der beschlossen wurde, am 1. Mai sämtliche Bahnbetriebe des Wuppertales stillzulegen.

e.— **Für sozialen Frieden.** Der Bürgerrat der Stadt Elberfeld veranstaltet morgen, am 1. Mai, vormittags 11½ Uhr, im großen Saale des Vereinshauses eine öffentliche Kundgebung für den sozialen Frieden, auf die auch an dieser Stelle hingewiesen wird. Als Redner ist Herr Axel Ripke gewonnen.

e.— **Eine Stadtverordnetensitzung** findet am Freitag, 2. Mai, nachmittags 4 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Punkte: Antrag auf nachträgliche Genehmigung einer einmaligen Teuerungszulage an die Kriegshinterbliebenen und Kriegsbeschädigten. Schlußberatung des Haushaltsplanes 1919 und Deckung des Steuerbedarfs. Anderweite Festsetzung der Höchstsätze der Kriegsfamilienunterstützung. Antrag: a) des Stadtverordneten Dröner betr. Arbeiten der Notstandsarbeiter am Karfreitag; b) des Stadtverordneten Hombach betr. Einsichtnahme in die Polizeiakten seitens der Fürsorgestelle; c) des Stadtverordneten Ullenbaum wegen Aufhebung des Beschlusses der Lebensmittelkommission betr. Uebergabe der städtischen Wurstfabrikation an die Fleischerinnung; d) des Stadtverordneten Hoffmann wegen Erhöhung der Invaliden-, Unfall-, Alters- und Hinterbliebenen-Renten. Einführung der Verwaltungsordnung für die städtischen höheren Lehranstalten.

Barmen, 30. April.

b.— **Die Gaslieferung** hat heute von der Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ aus wieder begonnen, und von morgen ab wird eine Abgabe von Gas an die Abnehmer erfolgen. Für morgen ist die Abgabe allerdings auf die Stunden von 9½ bis 12½ Uhr vormittags und von 7½ bis 9½ Uhr abends beschränkt. Am Freitag wird dann die durchgehende Gasversorgung voraussichtlich wieder einsetzen.

b.— **Die Stadtverordnetenversammlung** [illegible] [illegible] der Zwangswirtschaft in der Textilindustrie. [illegible] [illegible] der Stadtverwaltung [illegible] [illegible] Textilindustrie [illegible] In der nichtöffentlichen Sitzung wurden die Erd- und Maurerarbeiten für den Umbau der Werkstatt in Heckinghausen an die Firma Albert Hegel und die Betonarbeiten an die Firma Friedrich Kuhlhoff vergeben. Für die Neubauten der Arbeitersiedlung auf dem Schanzberge wurden die Zimmerarbeiten an die Firma Fritz Bolder, W. Aßbauer, L. Frebe, H. Schmoll und W. u. Fr. Hoppe, die Erd- und Maurerarbeiten an die Firmen Ernst Südenhaus, Walter Gries, Paul Bangert, Otto Tscheked und Paul Güter und die Eisenlieferung an die Firma A. Stirborg in Elberfeld vergeben.

b.— **Der Barmer Verschönerungsverein** hielt dieser Tage in den oberen Räumen der Barmer Stadthalle seine ordentliche Generalversammlung ab. Die Vereinstätigkeit hat sich, wie im Jahresbericht hervorgehoben wurde, im Rahmen der früheren Kriegsjahre bewegt, da zum größten Teil die nötigen Arbeitskräfte fehlten und die Betriebsmittel es nicht erlaubten, besondere und notwendige Arbeiten auszuführen. Durch Gestellung von Arbeitslosen seitens der Stadtverwaltung und durch Heimkehr einiger Gärtner aus dem Felde konnten nach Neujahr umfangreiche Säuberungen der unteren Anlagen vorgenommen werden. Macht sich auch vielleicht für das Auge des Beschauers eine zu starke Lichtung erkennbar, so wird schon das Frühjahr, der Sommer und das nächste Jahr zeigen, wie vorteilhaft diese Säuberung gewesen ist. Leider vielleicht auch dieses Frühjahr der Blütenflor an einzelnen Strauchpartien, so wird im nächsten Jahr dafür eine um so kräftigere Entfaltung der Blumen erkennbar sein. Die Mitgliederzahl betrug am 31. März 1589 mit 13 400 Mark Beiträgen. Erneut wird Klage darüber geführt, daß die Mitgliederzahl immer noch lange nicht im Einklang mit der Bevölkerungszahl unserer Stadt steht, da nur 1 vom Hundert Mitglieder unseres Vereins sind. Sollen die Anlagen weiter auf ihrer Höhe erhalten und vervollkommnet werden, so bedarf es unbedingt weiterer Geldmittel. Der Verein beabsichtigt daher, die Mitglieder demnächst um einen Sonderbeitrag oder um eine Erhöhung ihrer Beiträge anzugehen. An Geschenken gingen ein, außer verschiedenen Pflanzen und Blumen, 321 Mark in bar und Sühnegeldern und freiwilligen Spenden. Gestiftet wurden im ganzen auf Stiftungskonto 13 100 Mark. Das Stiftungskonto erreicht hiermit eine Höhe von 472 870 Mark, welchem die Schuld von 673 100 Mark bei der städtischen Sparkasse gegenübersteht. Die Jahresrechnung 1918-19 schließt mit 121 937,95 Mark ab und hat einen Verlust von 22 136,72 Mark zu verzeichnen. Aus den Einnahmen dürfte u. a. interessieren, daß an Erlös aus verkauften Geschirren 8492,95 Mark vereinnahmt wurden. Der Voranschlag für 1919-20 ist auf 121 550 Mark festgesetzt und sieht eine Zubuße von rund 31 000 Mark vor.

Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater Barmen.

„**Marquis von Keith.**“ Schauspiel von Frank Wedekind.

„Das Leben ist eine Rutschbahn.“ — Das ist des tragidrastischen Stückes tollspringender Weisheit letzter Knalleffekt. Des Stückes, dem der darin platzende Raketenmörser ebensowohl Symbol sein mag wie die Wirkung der Explosion: eine glimpfliche Knieverletzung und die grotesken Hopser des davon Betroffenen, der das Leben tragisch genommen hat und selbstlos in Weltbeglückung und Moralität machen wollte . . . Mit dem Ende, daß Ernst Scholz — so heißt er — freiwillig dahin geht, wohin er — nach Wedekind, gehört: ins Narrenhaus. Daneben der Marquis von Keith. Sonst Gegenspieler, hier Hauptrolle, dem Wedekind seine wie bunte Kaleidoskopstückchen wirbelnde Lehren in den Mund gibt, die er umeinandkugeln und sich verrenken läßt, wie es Auguste im Zirkus tun.

Spiel und Gegenspiel. Wie Scholz und in Wedekinds „Hidalla“ Karl Hetmann ist der Marquis eine Don Quichotte-Natur. Scholz, der Vertreter der bürgerlichen Moral, und der Marquis, sein krasser Gegensatz, Industrieritter und Hochstapler schlechthin, der aus dem ganzen jammervollen Nichts seiner Geldnöte einen „Feenpalast“ allerkühnster Auswirkungen errichten will, über den ganz München staunen und der seinen Namen in aller Welt berühmt machen soll. Beides tragische Gestalten. Was man so bei Wedekind tragisch heißt: der eine, wie gesagt, geht freiwillig ins Irrenhaus, und der andere — nun, dessen Schlußerkenntnis, daß das Leben eine Rutschbahn ist, hat ebenfalls ihren Wert. Aber, gemerkt, nur im Kurse Wedekinds. Das Tragischste ist bei dem das Spiel mit krassen Gegensätzen liebenden und sie, je nach Geschmack und Laune, eins werden lassenden oder sie wieder weit auseinander würfelnden Wedekind, der Fluch des Lächerlichen.

Daneben das Thema Weib. Hier in „Marquis von Keith“ ebenfalls Spiel und Gegenspiel. Anna und Molli. Anna, die Dirnennatur, so echt nach dem Bilde der Lulu gezeichnet, die kaltschnäuzig und jeglicher Gefühlsregung bar den vom Schicksal zerbrochenen Marquis verläßt, und Molli — gewissermaßen die Uebersetzung des Ernst Scholz ins Weibliche —, die sich aufopfert und zugrunde geht und — kraß muß es hergehen auf Wedekinds Theater — deren aus dem Kanal gezogene Leiche man im Schlußakt auf die Bühne schleppt . . .

Wedekinds, des Zynikers, Regent ist der Bluff. Das Unerwartete, Tolle, Verdrehte wird ihm Ereignis. Nur der weiß ihn zu nehmen, der im Spiegel sich Kopf stehen sieht und diese Tatsache als die natürlichste der Welt findet. Nur nicht sich wundern oder gar nachdenken! Aber das ist beileibe nicht jedermanns Geschmack. Glitzernde, spielerische Oberfläche ist Wedekinds Kunst, die aber zu gegebener — oder ungegebener — Zeit auch in die Tiefe gehen, ja, wie Stellen aus „Frühlingserwachen“ zeigen, auch wirklich poetisch werden kann. Auch dem Marquis fehlen solche Stellen nicht, die aber, da Wedekind vom Geiste ist, der stets verneint, bald wie durch einen Schlag ins Gesicht ertötet und vom Feuerwerk seiner Witze und Knalleffekte überprasselt werden. Und mit dem Grinsen des Narren schmeißt er alles, Tiefgründiges und Poetisches, Philosophisches, auf den Kopf gestelltes, Krasses und Lächerliches auf die glatte, abschüssige Rutschbahn seiner Kunst . . .

Ein Sonderding ist's übrigens, den „Marschall von Keith“ mit dem Satz von der Rutschbahn des Lebens in das Spiegelbild der heutigen Zeitereignisse gestellt zu sehen. Als hätte Wedekind deren wunderliche Begleiterscheinungen vorgeahnt, von den Schiebern angefangen bis zur bolschewistischen Umkehrung der Weltgesetze, so wirkt das Spiel. Auch hier die Gleichnisse von der Rutschbahn und dem Irrenhaus. Fehlt nur noch eine kubistische Inszenierung.

Die Titelrolle spielte Garriß. Eine trichecht angelegte Zeichnung lieferte er, die, was wohlberechtigte Absicht sein mochte, einen Stich zur Wedekindmaske hatte. Ueberrascht war man, die Opernsängerin Kläre Haas als Schauspielerin zu sehen. Noch dazu in der Problemrolle Anna. Sie gab mit erstaunlicher Kunst einen echten Wedekindschen Frauentyp. Auch Ruth von der Ohe ein Lob für ihre gut gespielte Molli. Haidyl (Scholz), Forden (Casimir), Frisch (Saranieff), Lauscheck (Raspe) und Xenia Geissel (Hermann) sind in ihren jeweils charaktervollen Rollen ebenfalls zu nennen. Mannstaedt rahmte das Spiel in wirksame Szenen. Ein Teil des Publikums vermochte sich auf die Art Wedekinds nicht einzustellen. Mit gesundem Instinkt fühlte es zwar die zum Lachen reizenden Szenen heraus, lachte aber stellenweise auch zur Unzeit. K.—

Handels-Nachrichten.

GA. **Berliner Wertpapierbörse.** Berlin, 30. April. (Eig. Meld.) Angesichts der morgigen Unterbrechung des Verkehrs und der fortwährenden Ungewißheit bezüglich der Friedensverhandlungen herrschte heute wieder größere Zurückhaltung. Anderseits machte die ansehnliche Besserung des Markkurses im Zusammenhang mit der Erwartung des Abschlusses einer Valutaanleihe für Deutschland in Holland und anderen Staaten guten Eindruck, mit der Wirkung, daß die anfänglich infolge der weiteren Ermäßigung der Auslandspapiere schwächere Stimmung sich wieder mehrfach befestigte. Bemerkenswert ist besonders die Steigerung der deutschen Anleihe, von denen die 3prozentigen Werte bis zu 2 Proz. auf 61 stiegen. Auch 4prozentige Werte waren bis zu 10% höher. Kriegsanleihe stellte sich bei lebhaften Umsätzen auf etwa 84%. Ansehnliche Rückgänge erlitten die sogenannten Valutawerte und besonders Ausland- und Kolonialpapiere. Schiffahrtsaktien gut preishaltend. Von Montanpapieren besserte sich hauptsächlich Bismarckhütte. Deutsch-Luxemburgische und Gelsenkirchener etwa 4%, Harpener und Phönix 2%, während Mannesmann, Rheinstahl und Rombacher zurückblieben. Der Kassamarkt war in Nachwirkung der gestrigen Schwäche lustlos bei überwiegend niedrigen Kursen. Deutsche Anleihe, wie erwähnt, fest. Geld über den Monatsschluß kostete etwa 5 bis 4½%.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., in Elberfeld. Verschiedene Blätter hatten berichtet, daß die Gesellschaft eine Erweiterung ihrer Kölner Fabrikanlagen plane. Die Gesellschaft erklärt diese Meldung jetzt als unzutreffend. Im Gegenteil seien die Fabrikanlagen des Unternehmens, wie die der meisten chemischen Firmen, die sich im Kriege voll auf Heereslieferung umstellen mußten, und jetzt unter den allergrößten Schwierigkeiten sich bemühen müssen, allmählich wenigstens einen Teil ihres Friedensgeschäftes wieder aufzubauen, für dieses Friedensgeschäft noch viel zu groß.

Gebhard & Co. Bodenwerk Kalk. Der auf den 31. Mai zu berufenden Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 18 Prozent aus dem Jahresgewinn von Mk. 927 907,16 und einer Sondervergütung von 20 Prozent aus dem Gewinnvortrag aus 1917 vorgeschlagen werden.

Lokomotiven-Rekord. Die Maschinen- und Lokomotiven-Fabrik Henschel & Sohn in Kassel hat durch Vermehrung der Arbeitskräfte und die Steigerung der erhöhten Leistungen der technischen Einrichtungen usw. es möglich gemacht, im Februar dieses Jahres 77 Lokomotiven fertig zu stellen und abzuliefern gegen nur 30 Lokomotiven im Monat November vorigen Jahres.

Steuerfreiheit für Abschreibungen. Die für jeden Kaufmann wichtige Frage, inwieweit für Abschreibungen, durch die den Veränderungen der Zukunft Rechnung getragen wird, Steuerfreiheit beansprucht werden kann, wird im Märzheft der „Monatsschrift für Handelsrecht und Bankwesen“ von dem Berliner Rechtsanwalt Franz Hirschwald in erschöpfender Weise erörtert. Der Verfasser weist auf Grund der Rechtsprechung nach, daß es darauf ankommt, ob die für die Zukunft vorausgesehene Aenderung bereits im voraus eine Verminderung verursacht hat, wobei es auf die Anschauungen der betreffenden Kreise und ordnungsmäßige kaufmännische Erwägungen ankommt.

Neue Stapelfaser-Produzenten. Nachdem kürzlich bekannt geworden ist, daß die Köln-Rottweil A.-G. den Uebergang zur Stapelfasererzeugung beabsichtigt, hört man jetzt, daß auch noch andere Unternehmungen der chemischen Industrie, besonders soweit sie in ihrer Kriegsfabrikation mit ähnlichen Halbstoffen befaßt waren, wie die Pulverindustrie, die Ersatzfaser-Produktion aufnehmen wollen. Die Werke des Anilin-Konzerns sind hierher zu rechnen, und für die Akt.-Ges. für Anilin-Fabrikation in Treptow steht die Aufnahme des neuen Fabrikationszweiges bereits so gut wie fest.

Letzte Telegramme.

Besserung der Lage.

GA. **Berlin, 30. April.** (Eig. Drahtber.) Wie man uns von zuständiger Seite mitteilt, lauten die Nachrichten über die Gesamtlage im Reiche überall günstig. Trotz der vielen kommunistischen Putsche steht die Stärke der Kommunisten in keinem Verhältnis zu der von ihnen ausgeübten Schreckensherrschaft. Bei den Arbeiterratswahlen in Göttingen z. B. entfielen von 6000 abgegebenen Stimmen 4000 auf die Mehrheitssozialisten, 1600 auf die Unabhängigen und nur 400 Stimmen auf die Kommunisten. In Stettin herrscht wieder völlige Ruhe. Nach Meldungen aus Beuthen streiken in Oberschlesien nur noch 20 Prozent der Belegschaften. Die Lage ist günstiger geworden. Die Licht- und Kraftanlagen sind wieder in vollem Gange. In Westfalen wird, nach Nachrichten aus Münster, nur auf drei Schachtanlagen gestreikt. Von der Gesamtbelegschaft sind nur 1300 Mann einschließlich der Kranken nicht eingefahren. Auch die Kohlenförderung der letzten Tage weist eine beachtenswerte Steigerung auf. Die Kohlenförderungsziffer vom 25. April lautet wie folgt: Kohlen 125 726 Tonnen, Koks 19 156 Tonnen, Briketts 6744 Tonnen. Diese Ziffern zeigen, gegen die Vortage gemessen, daß die Produktion wieder anzieht.

Orlando über das Adria-Problem.

AP. **Chiasso, 30. April.** (Eig. Drhtb.) Das „Büro Europa Preß“ meldet aus Rom: Orlando gab in der gestrigen Kammersitzung bezüglich des Adria-Problems Erklärungen ab. Er sagte u. a., daß Italien darauf rechnet, daß in der Zeit zwischen dem Eintreffen der deutschen Delegierten und dem Beginn der Verhandlungen die Lösung der italienischen Gebietsfragen möglich sei. Er habe jedoch schon bei Beginn der Verhandlungen erklärt, daß für Italien der Abschluß des Friedens nicht möglich sei, wenn nicht eine befriedigende Lösung der italienischen Territorialfragen sich erzielen lasse. Orlando schilderte dann die Tätigkeit der italienischen Delegation, deren Argumente von den Verbündeten immer in freundschaftlichem Geiste behandelt worden seien. Im weiteren Verlaufe seiner Rede führte Orlando aus: Wir hatten am 14. April, am Tage nach der Einladung an die deutsche Delegation, zwei längere Unterredungen mit Wilson, wobei die sämtlichen, Italien betreffenden Territorialfragen auf das eingehendste erörtert wurden. Das Ergebnis dieser Unterredungen war, daß Wilson Orlando eine Denkschrift überreichte, die die Ansichten der amerikanischen Regierung in der Angelegenheit widerspiegelte. Dieses Memorandum ist an die Abgeordneten und Senatoren verteilt worden. Orlando erklärte hierzu: Da in dem Memorandum Italien jedwedes Anrecht auf Dalmatien und die Inseln abgesprochen wird, Fiume nur eine unvollständige Freiheit zugestanden und die Einheit Istriens aufgelöst wird, so mußte ich Wilson erklären, daß es mir unmöglich sei, unter den mitgeteilten Bedingungen den Frieden anzunehmen. Die italienische Delegation konnte unter diesen Umständen an den Besprechungen nicht weiter teilnehmen. Wilson schlug daraufhin vor, daß die beiden verbündeten Mächte, Frankreich und England, einen Mittelweg suchen. Nachdem man sich mehrere Tage lang bemüht hatte, eine vermittelnde Lösung zu finden, wobei die italienische Delegation mit dem englischen Ministerpräsidenten in enger Fühlung stand, mußten die Italiener plötzlich durch die Zeitungen die Botschaft Wilsons erfahren. Diese neue Tatsache war für die italienische Delegation umso ernster, als dadurch die Autorität der italienischen Unterhändler in Zweifel gezogen wurde. Es ergab sich hierdurch die Notwendigkeit, sich vor weiteren Schritten mit dem Lande und dem Parlament unmittelbar zu verständigen. Orlando richtete hierauf die Frage an die Nationalversammlung, ob die italienische Regierung und die italienische Delegation die getreuen Interpreten der Meinung und des Willens des Parlamentes und des Landes gewesen sind. Er gab sodann einen Ueberblick über die Beziehungen zu Frankreich und England, die stets in voller Loyalität die im Bündnisvertrag eingegangenen Verpflichtungen anerkannt hätten, die jedoch Italien jetzt in der Frage von Fiume nicht unterstützten. Sie seien jedoch bereit, Fiume im Kompromißwege als freie und unabhängige Stadt zu erklären. (Der Schluß der Rede liegt bis jetzt noch nicht vor).

*

AP. **Chiasso**, 30. April (Drahtb.) Das „Büro Europa Preß“ meldet aus Rom: Die italienische Kammer nahm unter Namensaufruf mit 382 gegen 40 Stimmen die im Namen der Mehrheit vom Abgeordneten Luzzatti eingebrachte Tagesordnung an. Das Resultat der Abstimmung wurde mit begeistertem Beifall entgegengenommen.

Belgien verlangt 35 Milliarden.

GA. **Berlin**, 30. April. (Eigene Meld.) Wie wir hören, hat die belgische Regierung ihre Entschädigungsansprüche auf 35 Milliarden beziffert.

Die Operationen gegen München.

GA. **Berlin**, 30. April. (Eigene Meld.) Wie wir hören, vollziehen sich die Operationen gegen München planmäßig. Starnberg, Amfingen und Schongau sind von den Regierungstruppen besetzt. In Starnberg sind bei den Kämpfen 9 Spartakisten getötet worden, außerdem wurde eine Reihe von Gefangenen eingebracht. In Schweinfurt und Pforzheim wurden von Regierungstruppen Waffenbeschlagnahmen vorgenommen. Es ist anzunehmen, daß die Münchener Räterepublik sehr bald ihr Ende gefunden haben wird.

Landsberg a. d. Lech, 30. April. (Meld. d. B. B. a. M.) In München haben große Streitigkeiten im Räteparlament stattgefunden. Lewin, Lewiné, Niffen, Axelrood, Toller sind zurückgetreten und an ihre Stelle soll ein Ausschuß von 20 Mitgliedern gewählt sein. Die Rote Armee löst sich in plündernde Horden auf. Die Generale Bothmer, Maritz (?) wurden als Geiseln verhaftet. Der Bahnhof wurde für neutral erklärt. Die Führer der Kommunisten haben sich in den Besitz von Auslandpässen gesetzt. Die Kommunisten haben den ganzen Ordnungsdienst der Polizei vernichtet. — Die Bevölkerung hat heute eine dringende und verzweifelte Bitte an die Regierung gesandt, sofort einzumarschieren. Jedes Zögern wäre endgültige Vernichtung. — General Bothmer war der Führer der früheren deutschen Südarmee, die in den Karpathen, bei Przemysl und an der Strypa gekämpft hat.

Voraussichtliche Witterung am 1. Mai: Veränderlich, milde Temperatur, Regenfälle.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Six; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 4. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Städt. Lebensmittel- und Brennstoffversorgung

in Elberfeld am **Mittwoch, 30. April 1919.**

Lebensmittelausgabe an Verbraucher:
Die Preise sind aus den Preisverzeichnissen der Verkaufsstellen ersichtlich.

Alte Fettkarte u. Ausgleichsfettkarte: Freitag 2 Mainzer Käse in den Fettverkaufsstellen Nr. 318—332. Freitagnachmittag oder Samstag: 60 gr Margarine (Einheit 27 Pfg.) (19). (Neue Karte.)

Für die Schwerstarbeiter.

Ausgabe von Margarine an die betreffenden Werke Freitag den 2. Mai, vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr in der Ausgabestelle Wiesenstr. [illegible] Ausweiskarte vorlegen.

Für den 1.—6. Mai 1919

Vollmilchkarten: A, B und F-Karten über 1 Ltr. erhalten ½ Ltr., E-Karten ¼ Ltr. Vollmilch. F-Karten mit Strich erhalten volle Mengen. C-Karten ohne Strich in den Bezirken 1—66 ¼ Ltr. Magermilch, ab Donnerstag den 1. Mai bis Dienstag den 6. Mai 1 Dose kond. gezuckerte Vollmilch zum Preise von 2.40 Mk. In den Bezirken 67—128 1 Dose kond. Vollmilch für die Zeit von Montag den 28. April bis Samstag den 3. Mai zum Preise von 2.40 Mk. C-Karten mit Strich erhalten ¼ Ltr. Vollmilch bezw. eine Dose kond. Vollmilch. F-Karten über ½ Ltr. ohne Strich in den Bezirken 1—66 für Mittwoch und Donnerstag ¼ Ltr. Vollmilch, ab Freitag den 2. Mai bis Mittwoch den 7. Mai 1 Dose kond. Vollmilch zum Preise von 2.75 Mk. In den Bezirken 67—128 1 Dose kond. Vollmilch, ausgegeben am 28. April bis 3. Mai zum Preise von 2.40 Mk. F-Karten über ¼ Ltr. und Magermilchkarten G erhalten ¼ Ltr. Magermilch.

Am Freitag, den 2. Mai, wird auf Magermilchvorzugskarten eine Dose kond. Vollmilch zum Preise von Mk. [illegible] ausgegeben. — Auf weiße Magermilchkarten wird in nächster Woche 1 Dose kond. Vollmilch zum Preise von Mk. 2.75 ausgegeben.

Reichsfleischkarte:

Sonnabend den 3. Mai in allen Fleischverkaufsstellen auf Vollkarte 120 gr. Gulasch (10 Marken), auf Kinderkarte 60 gr. Gulasch (5 Marken). Der Preis für 120 gr. beträgt Mk. 1.20, ganze, kleine Büchsen Mk. 8.50, ganze, große Büchsen Mk. 17.—. Freiverkauf findet nicht statt. Uebriggebliebene volle Büchsen müssen zurückgegeben werden.

Sonstiges.

Kriegsküchen. Neue Anmeldungen zur Teilnahme spätestens Freitag bis 5 Uhr nachmittags in den Bezirkskartenstellen. — **Ausgabe der Büchelchen** gegen Vorausbezahlung Freitag nachmittag in den Kriegsküchen. — **Abmeldungen** sind unter Vorlage der Ausgleichskarte und der Ausweiskarte anzuzeigen.

Tabak- und Zigaretten-Verteilung.

Ab Freitag, den 2. Mai liegen in den einschlägigen Geschäften Listen zum Einzeichnen für die Verteilung aus. Eintragen können sich nur die zu einem Haushalt gehörigen männlichen Personen über 16 Jahre. Die Lebensmittelausweiskarte ist der Verkaufsstelle vorzulegen und nach erfolgter Eintragung auf der Rückseite im letzten Feld mit dem Firmenstempel der Verkaufsstelle zu versehen.

Auf jede Person kommen voraussichtlich vorläufig 8 Zigaretten verbindlich mit 1 Päckchen Kriegstabak zur Ausgabe. Wann die Ausgabe erfolgt, wird noch bekanntgegeben. Die Eintragungen in die Listen müssen bis spätestens zum 6. Mai geschehen sein.

Für die Verkaufsstellen.

Warenausgaben. Freitag vormittag von 8—10 Uhr Mainzer Käse bei H. Schwarz, Ravensbergerstraße 8. Margarine: Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Freitag den 2. Mai, vorm. ab 6—7 Uhr: Ausgabe von frischem, fettem Schweinefleisch an diejenigen Metzger, welche am vergangenen Dienstag den 29. April nicht beliefert werden konnten. Ab 7 Uhr: Ausgabe von Fleischkonserven.

Tabak- und Zigaretten-Verteilung.

Auf Grund der erfolgten Anmeldungen sind in der Verteilungsstelle Kleine Klotzbahn 12b Listen für die Eintragung am Freitag, den 2. Mai, vormittags von 8 Uhr ab, in Empfang zu nehmen. Die Listen sind am 6. bis Mai zu schließen und dürfen alsdann keine weiteren Anmeldungen mehr entgegengenommen werden. Listen, welche weniger als 20 Eintragungen aufweisen, können bei der Verteilung nicht berücksichtigt werden. Die Verteilungslisten müssen aufgerechnet, nach Zahl der Anmeldungen und der in Betracht kommenden Mengen Tabak und Zigaretten am 7. Mai, vormittags von 8 Uhr ab, bei der Verteilungsstelle, Kleine Klotzbahn 12b, wieder abgegeben werden.

Brennstoff-Versorgung.

Abgabe von Kohlen. Freigegeben zur Belieferung mit sämtlichen Brennstoffen (1 Ztr.) ist für die Bezirke 1—94, 96—117, 119—123, 126—128 Abschnitt 38 der Brennstoffkarte. Ferner ist Abschnitt 36, soweit er noch nicht beliefert ist, nunmehr wieder für alle Bezirke freigegeben.

Es wird denjenigen Haushaltungen, welche den Zentner Brennholz auf Abschnitt 37 noch nicht abgenommen haben, dringend geraten, diesen noch bei ihrem Kohlenhändler zu beziehen.

Die Wochenschau
Heft 20 Pfg.
der Anfang des Heimatromans
[illegible]
von Walter Schulte vom Brühl
wird nachgeliefert.
Hauptmanns Heft

Es hat dem lieben Gott gefallen, unser liebes Töchterchen und Schwesterchen

Maria

im zarten Alter von 1½ Jahren zu sich in den Himmel zu nehmen. — Um stille Teilnahme bitten: **Familie Jos. Lehne.**

Barmen, den 27. April 1919. †

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzspenden bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sage ich allen Verwandten, Bekannten, dem Frauen- und Mädchenchor Phönix sowie der Unabh. Sozialdemokratischen Partei meinen tiefgefühlten Dank. †

Familie Carl Steil.

Öffentliche Aufforderung. Am 7. Dezember 1916 ist in Elberfeld, seinem letzten Wohnsitz, der Sägemüller Johann Hillermann verstorben. Seine Eltern, der Zimmermann Johann Martin Christian Hillermann und Margarete geb. Gohns, sind in Hamburg verstorben. Er war in 1. Ehe mit [illegible] Lindenbeck aus Wülfrath, in 2. Ehe mit [illegible] Schlösser aus Elberfeld verheiratet. Beide Ehen sind kinderlos geblieben. Von Geschwistern des [illegible] Hillermann hat die am 21. September 1829 in St. Pauli geborene, im Jahre 1887 verstorbene Katharina Wilhelmine Henriette Hillermann am 11. April 1864 und 13. [illegible] 1866 je ein uneheliches Kind weiblichen Geschlechts geboren. Ein Bruder Johann Friedr. Wilhelm Hillermann, geb. 16. Oktober 1881, war als Matrose auf dem Schiff [illegible] unter Kapitän [illegible]. An alle, die gesetzliche Erbrechte an dem Nachlasse des Hillermann geltend machen wollen, ergeht die Aufforderung, diese bis zum [illegible] Juni 1919 bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden. Elberfeld, den 8. April 1919. Amtsgericht, Abt. 18a. gez. Graben.

Handels-Register

Amtsgerichts Mettmann. In unser Handelsregister Abteilg. A. ist heute unter Nr 282 die Firma Karl Mittelsbürger zu Haan und als deren Inhaber der Fabrikant Karl Mittelsbürger daselbst eingetragen worden. — Geschäftszweig: Messinggießerei und Vertrieb landwirtschaftl. Maschinen. Mettmann, 19. April 1919. Das Amtsgericht.

Verkäufe

Eckgrundstück, Nähe Berlinerstr., 2 Häuser mit Werkst. u. Lagerr., Hof mit Einf., sof. preisw. Ang. B 2027 B. Neuerw. 57. †

Grundstück, in vorzügl. sonniger Lage, 315 Mtr. über Talsohle, f. herrsch. Besitzung geeignet, zu verkaufen. Angeb. unter B 362 an die Gschft. Barm., Neuerweg 57. 1562b

Massives Wohnhaus, 9 Zimmer, [illegible] sof. zu verk. Angeb. u. B 1999 an die Geschft. B. Neuerweg 57. †

Geschäftshaus, Kölnerstr. 69, mit Part.-Lokal, Geschäftsetage u. 2 Wohnetagen, Einfahrt, zu verkaufen. A. Wetter, Elb., Blandiker 11. 1384

Mass. 3½stöck. Etg.-Haus mit Garten, Mitte der Stadt, 20 Räume, steht unt. günst. Beding. z. Verk. Ang. E 6247 Geschft.

Kino 400 Sitzplätze, in einer Industriestadt bei Dortmund, ist umständ. mit sämtl. Inventar nebst vollständig neuem Ernemann-Apparat (Imperator) f. 23000 Mk. bar sofort zu verk. Nur schnell entschl. Reflektant. belieben ihre Angeb. u. E 6159 an die Geschft. zu senden.

Gut eingerichtete Werkstelle für Auto-Rep. od. Schlosserei mit Maschinen u. elektr. Betrieb ist billig zu verk. Angeb. unter E 6201 an die Geschft. •

Maschinen

Drehstrom-Motor, 1 PS., 220 Volt, 1430 Touren, A. E.-G., Kupfer, 650 Mark. 1 PS., 120 Volt, 2100 Touren, Kupfer, 650 Mark, ferner Drehstrom-Motor, Aluminium, neu, 0,5 PS., 220/380 Volt, 1430 Touren, 320 Mk., 1 PS., 220/380 Volt, 1430 Touren, 430 Mk., 1,5 PS., 220/380 Volt, 1430 Touren, 485 Mk., zu verkaufen. — Angebote unter B 366 an die Geschft. d. Bl. B., Neuerweg 57. 5707a

Gut erh. Bandstuhl, 36 Gänge, mit allem Zubehör. Näh. in der Geschäftsst. 1309

36 Maschinenbandstühle, 4 u. 3spulig, 4 u. 7 Meter, sowie Spulmaschinen, Haspel u. sämtl. Zubehör sofort zu verk. Besichtigung Samstag von 9 Uhr morg. bis 6 Uhr nachmittags. Näheres Barm., Herzogstr. 8. Telephon 1365. 5602a

Infolge Umzuges stehen einige neue, speziell für Wäscheband eingerichtete Bandstühle sowie ein dopp. Musterstuhl u. eine neue 12spul. Einschl.-Spulmasch. z. Verk. N.B. Weskotterstr. 129, I. †

Für Fabrikanten! 4 mal 104 Gänge 12''' Sprung, 4spulig, 2-flüg. die Stühle sind neu, zu verk. Ang. unter B 2015 B. Neuerweg 57. †

Abstechbank, fast neu, zu verkaufen. Ang. u. B 2020 B., Neuerweg 57. †

Wäschereieinrichtung komplett zu verkaufen: 1 Dampfkessel (17 qm) 2 Waschmaschinen 1 Zentrifuge 1 Trockenraum 1 Zylindermangel (Poensgen) alles in sehr gutem Zust., noch im Betr. zu besicht., ganz od. get. Hohrath, Barm., Nordstr. †

Gebr., gut erh. Nähmaschine. Barmen, Gochenstr. Nr. 17. †

Versenkb. Nähmaschine, fast neu, und Waschmaschine. Widder, E., Luisenstr. 46, I. •

Gebrauchte Schneider-Nähmaschine und Tisch zu verk. Näheres Leibelam, U.-Barm., Bendahlerstr. 33, I. †

Hammond-Schreibmaschine zu verkaufen. Engelhardt, Barm., Wichlinghauserstr. 71 †

Fast neues Motorrad, 2 Zyl., 4 PS., Leerlauf, zu verkaufen. — Peter Dorfmüller, Central bei Solingen. g62

Fast neues Pers.-Auto, 6Sitz., unt. voll. Gar. f. 6000 Mk. R. E., Südstr. 35, I. •

Damenfahrrad mit Gummi u. Wringmasch. billig. Wed. Bohne, Elb., Marienstr. 31. •

Mtb. Fahrrad m. G.-Bereif. zu vk. od. g. eintsch. zu verk. Elb., Neuenteich 99, part. •

G. erh. Wringer, Fahrw., b. Bohne, E., Marienstr. 31. •

Musikinstrumente

Stutzflügel, Glockenf., schwz., 1,50 lg., m. Elfenb.-Klaviatur, Kupferbespinn., Panzerpl. 4000 M. Arthur Lehmann, Pianof., Barmen, Haspelerstraße 6. •

Elektrisches Orchestrion, hochfein, wenig gespielt, zum Preise von 2800 Mk. zu verkaufen. — W. Schwardtmann, Elberfeld, Aue 18.

Grammophon, m. 24 doppelseit. Platten, zu verk. Näh. Unt.-Barm., Bendahlerstr. 71, III. •

Gut erh. Grammophon mit 80 Platten zu verkaufen. Elberfeld, Blumenstraße 8. •

Tenorhorn zu verkaufen. Reinhards, E., Wülfrathstr. 30 •

Klavier-Noten bill. abzug. Bes. nachm. 1-4. Elbf., Brunnenstr. 2, part. •

Noten. 7 Cello-Konzerte mit Orchest. zu vk. Ang. unt. B 2010 an Geschft. B., Neuerweg 57. †

Mobiliar

5-Gesch.-Inh.: Gut erh. Theken-Ausstellungsglaskasten, 60×80 cm, hint. Höhe 25 cm, vorn 12 cm, billig zu verk. Elbf., Reitbahnstr. 12, I. •

Gebrauchte Theke u. 1flg. Stehpult preisw. zu vk. Sackner, E., Ravensbergerstr. 61 •

Bierausschank-Büfett, la Majolika, wie neu, gegen Kassa preisw. abzug. Ang. unt. B 2016 Geschft. B., Neuerw. 57. †

Ein Schenktisch, 60/120 cm, mit Nickelumbau und Granit-Innenwänden, auch als Eisschrank zu verwenden, zu verkaufen. — Schwelm, Altmarkt 2. g28

Speisezimmer, dunkel Eiche, fast neu, bestehend aus Büfett, Kredenz, Ausziehtisch (Vierzg.), 4 Stühlen, aus Privathand zu verkaufen. Händler verbet. Besichtigung zwischen 11 und 1 Uhr. Nüsche, E., Cölnerstr. 36, III.

Gelegenheitskauf! Besseres Speisezimmer, ganz eichen, fast neu, bestehend aus: 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen mit Lederbez., 1 Sofa m. Umbau, sehr preisw. abzugeb. Besicht. Mittwoch abd. 6-8 u. Donnerstag morgen 10-12. Näheres zu erfragen bei Isenberg, Barmen, Zeughausstraße 33, parterre.

Schöne, harte Küche für Brautp., Arbs.-Arb. b. Hommen, E., Ernststr. 8. •

Natur-lackierte Küche, rund gebaut, mit geschliffenen Facettscheiben, wunderb. Ausführung, sehr preisw. zu verk. Himmelmann, Elbf., Hofel 11, im Damen-Frisiersalon. — Telephon 5222. —

Noch sehr gut erhaltene Küchen- u. Wohnz.-Einrichtg. sof. a. Priv.-Hand. [illegible] E., Schleswigerstr. 45, III. •

Mod. Schlafzimmer m. 180 cm br. Kleiderschrank, [illegible] Wäscheeinricht., Marmor, Spiralböden u. Steil. Auflagen, preisw. zu verk. 1536

Bergische Möbel-Halle, Elberfeld, Roland Nr. 12. Ecke Neue Fuhrstraße. (früher Greeff'sches Lokal).

Seltenes Angebot! Mod., schwer, echt eichenes Schlafz. mit 180 br. Spiegelschrank, Marmor u. Matr. 2500 Mk., dito echt Mahagoni, Hochglanz poliert, 4000 Mk., 1 dto echt Birken, Hochglanz pol., mit Apoth.-Schränkchen 4100 Mk. Möbel-Selbach, B., Kl. Flurstr. 12. Kein Laden.

Aus Privathand kompl. Schlafzimm., echt Eiche, wie neu, mit Steilig. Spiegelschrank, Waschtisch und Nachttischchen mit Marm. u. Steilig. Aufl.-Matr., Friedensware, zu verk. Händl. verb. Horsmann, Elberf., Frankenstr. 4, part. •

Kompl. Schlafzimmer mit Matratzen u. Gasofen zu verk. Anzusehen von 3-4 Uhr. Gaiser, Elberfeld, Hellerstr. 2. •

Einf. reine Bettlade m. Matr., sehr gut erh., gesch. Säulenof. m. Pf. a. Br. Müller, E., Holzerstr. 36, I. •

Nähtisch, Klapp-Pult, Aquar.-Ständer, eis. Tisch, 65 m 75, Petrol.-Lampe, Kasten. Elb., Luisenstr. [illegible] Hünerbein. •

Mahag. Vertik. m. Bild., 2 Stühle, Anr., Tisch billig. Hagenkötter, E., Hofel 18. •

Bettstelle m. Sprungf.-Matrz. u. Kinderspielt. Schnipler, E., Osterb. 88.

Vollständ. Bett, Ob.- u. Unterbett, Kldrschr., Waschtisch, Spieg., Konsole, 2 Stühle, Bettvorl., auf 875 Mk., alles neu, gest. Nußb. Schneider, Höchstenst. 30, I. •

Pf. 2 Bett. 100×200, Steil. Roßh.-Aufl.-Matr., Umst. h. bill. E., Brunnenstr. 25, II. •

Vollst. 2schläf. Bett u. Ruhesofa b. zu vk. Schwatert, Barmen, Westkotterstr. 38. †

1- u. 2schl. Bettstellen m. Matr. v. 40 Mk. an, eis. Bettst., Tische, Stühle v. 8 Mk. an, Anrichten 40 u. 70 Mk. Kldrschrk., Sportwag., Waschk. m. Br., Spülbr., Kl. b. Hommen, E., Ernststr. 8. •

Einschl. Oberbett, ungebr., billig. Engelhardt, Elberfeld, Kieselstraße 29. •

Kommode, einige Stühle, Gaslampe, kl. Gasherd bill. zu verk. Günther, Barmen, Hügelstraße 33, 1. Etage. †

Gut erh. Anrichte u. Vertiko m. Aufs. Stemmler, E., Exerzierplatz 38. •

1 Anrichte m. Aufsatz, 1 Topfschrank, 4 Stühle, 1 Tisch u. Spiegel Umst. h. E., Arrenbergerst. 39a, b. Karbe. •

Möbel-Verkauf. Gr. dunkl. Büfettschr., Anr. m. u. od. Aufs., Topfschr., großer u. kleiner 2türig. Kleiderschrank, 1½- u. 2schl. Bettstelle m. saub. Matr., Komm., Nachtkonsole, Kind.-H.-Bett, Tische, Stühle, Wasserb., 1- u. 2-fl. Gasl., Gaslampen sowie gut. weiß. Herd. Brüninghaus, E., Neuenteich 59

Weiß-lack. Wäscheschrank, Nußb.-Sofatisch und 4 Nußb.-Rohrstühle, Nußb.-Trumeauspiegel mit Krist.-Facett und Stufe zu verk. Boehm, Barm., Berlinerstr. 103, 3. Etage. †

Küche, Komm., Bettst. m. M. Henak, E., Wülfratherstr. 5. •

Gebr. Kleiderschrk. bill. Schöller, E., Lothringerst. 2. •

2tür. kirschb. Kldrschr. u. kirschb. Anstr. Taun.-Komm. Goller, E., Waisenstr. 40, II. •

1 Vertiko, Blumentisch u. Paneelbr. b. Hommen, E., Ernststr. 8. •

Chaisel., Stehpult, Handwgl. Hengst, E., Wülfratherstr. 5. •

Starkes Küchensofa u. 3 Nußb.-Stühle. Hommen, Elb., Ernststraße 8. •

Prima Klubsessel billig. Brinkmann, Barmen, Wichlinghauserstraße 31. †

Ausziehtisch, Spiegel mit Kons. u. sonstiges zu verk. Elberfeld, Schleswigerstr. 23a •

Für Kinder. Kindertischchen, Puppenbettchen, starker Kind.-Leiterwagen, Schießscheibe und div. Spiele billig zu verk. Hühn, Vohwinkel, Emilstr. 16, I.

Gr. Palisander-Spiegel m. Konf., 1½ schl. Kirschb.-Bett m. vollst. Nuß., ovaler mah. Tisch, kl. mah. Schr., gr. gestr. Wäscheschrk., Goldspiegel, 1 mah. Toilette m. gr. Spieg., 1 Marm.-Schachtisch, kl. gestr. Kleiderschrk. Hackenberg, E., Königst. 157, 1. Et. Besicht. nur nachm. •

1 wß. Herd, 1 Klappschrank, 1 Anrichte mit Küchenbrett, 2 Tische u. 2 Stühle prsw. Menn, B., Kreuzst. 4, I. r. •

Eis. weiß. Herd, (Fahrbw.), reich vern., prsw. E., Neuenteich 59, part.

1 Herd u. Gaskocher. Elberf., Ernststraße 8. •

Gaskochherd, 60×60, mit Tisch bill. zu verk. Dietsch, E., Südstr. 35, I.

Fast neuer Gasbackofen mit aut. Nickeldeckel, la Friedw., f. Preis von 125 Mark. E., Reitbahnstr. 14a, 2. Etg. •

Schw. emaill. Küchenherd b. zu vk. E., Langestr. 24, I. •

Fl. Gaskocher, Klavierbank u. versch. and. Sach. billig. Junker, E., Königstr. 159. •

Emaill. Petrol.-Oefchen und 8 gute Petr.-Kugellampen, 1 mit Majol.-Fuß, [illegible] bill. Schöler, E., Lagerstr. 35, I. •

Gasbadeeinr. m. Zimmerheizung zu verk. Barmen, Hohensteinerstraße 21a. †

Große Sitzbadewanne und neuer vornehm. Morgenrock, Gr. 48, zu verkauf. Vohwinkel, Königstraße 28. •

Elektr. Tischlampe u. Deckenbel., neue Dam.-Büste, Gr. 48, Kinderkl. u. Hüte f. 5-8 J. Näh. in d. Geschft. 1305 •

Verschiedene

Schreiner! Vollst. Werkst.-Einrichtung zu verkaufen. Angebote unt. E 6156 an die Geschft. •

Billard zu vk. B., Gewerbeschulstr. 2. †

Stark., gebr. Lieferwagen. Specht, B., Westkotterst. 128 †

Gut erhalt. Flachwagen, 40 Ztr. Tragkraft, preiswert. Ch. Kötter, Vohwink., Schulst. 58

Federrollkarre m. Bremse zu vk. Lege, E., Bachst. 13a •

Gut erh. Kohlenkarre bill. B., Schafbrückenstr. 28. †

2 fast n. Kinderwagen u. Kinderspielst., w. überz., billig zu verkaufen. Alfred Rodeck, Elberfeld, Schleswigerstraße 72, part. •

Gebr. Sitz- u. Liegew. Elberf., Schleswigerstr. 3. •

Sitz- u. Liegewagen mit Verdeck u. G.-R. zu verk. C. Wilmann, Elberfeld, Oststr. 9. •

[illegible] bill. Becker, B., Spichernstr. 9

2 kompl. 1½-Pferdegeschirre billig zu verk. Koch, Elberfeld, Wilhelmstraße 43. •

Mod. hell. Sommerkleid Gr. 44, zu vk. Lachenicht, Elbf., Luisenstr. 132, pt. •

Mod., seid. Kleid sowie Mäntel, Gr. 42, u. neuer schwarz. Hut. Bes. zw. 1-2. Rappel, E., Untergrünewstr. 4.

Neues, blaues Jackenkleid. Meinschäfer, E., Johannisst. 31

Seidenmantel u. Bluse. Meinschäfer, E., Johannisst. 31

Weiß. Kleid u. blaue Kind.-Jacke f. Mädch. v. 8 J. Hund, E., N. Nordstr. 1, II

Farb., fast neues S.-Kleid für jg. Mädchen Donnerst. nachm. zwischen 3 u. 4 Uhr billig zu vk. Solbach, Elb., Holzerstraße 21, 1. Etg. •

Neues Kleid, halb Seide, halb in Wollstoff, wegen Trauerfall zu vk. Bes. von 1-3 und nach 7 Uhr. Grün, Elberf., Moritzstr. 2. •

Weinr. u. Jackenkld. Mk. 600. vam Bel. B., Hauffstr. 8. †

Hochel. rosa-seid. u. schwarzseid. Kleider (m. Unterkl.) bill. Marx, Elberfeld, Aue 60.

Versch. Mäntel u. Kleider zu verk. Daselbst auch große Zinkbadewanne. Matthey, E., Wuppelerstraße 40, 1. Etg.

Neue Kleidchen, Wolle, f. 9- u. 12j. Mädch., u. br. u. weißgestr. Vollerock. Hdlr. vb. Helltmann, B., Jägerst. 63 †

Aparte rote seid. Trikotjacke, doppeltes Gewebe, zu verk. od. geg. seid. Regenmantel zu vertausch.n. Rud. Kruse, E., Kluserhöhe 43, 2× sch. •

1 mittl., bl. D.-H.-Mantel Größe 44, zu verk. Elbf., Beethovenstraße 1, part. •

Schön. schw. Alpaka-Kl. für ält. Fr. bill. Abds. n. 7 U. Sandweg, Elberf., Aue 86. •

Fast n. Kleidchen u. Mäntelch. f. 3-4j. Kind u. hellgr. Jackett f. 11-12jähr. Mädch. b. Heser, Barm., Westkotterstr. 94, I. r. †

Neue rosaseid. Schoßbluse zu verk. zu 85 Mark. Elbf., Königstraße 64, 2. Etg. •

K. u. wß. Voile-Bluse u. ein br. S.-Hut prsw. z. v. B., Gewerbeschulstr. 128. †

100 Kittel, grau-lein., Ia Qual., à St. 16 Mk. zu verk. Muster geg. Nachn. Aug. Schade, Beuel, Bonnerstraße 2. a391

Schwarzer Tuchstoff. Kottenbach, E. Berlinerstr. 84. •

2½ Mtr. rot. Seidenvoile billig. Arnold, Elberfeld, Mohrenstraße 11, 1. Etg. •

Kl. schick. Straußhut, blau, prsw. Schel, E., Feldstr. 28, III. •

Mod. schwarzer Strohhut. U.-B., Christbuschstr. 54, II. †

[illegible] Kinderhut f. 9-12 J. u. 3 Helgoländer-Mützchen für 2-4 J. Barm.-R., Berlinerstr. 47, 1. Etg. †

Neuer schw. weich. H.-Hut, Größe 57, billig. Elberfeld, Ottersbaum 85, 1. Etg.

Schöner [illegible] Sommerhut b. zu verk. Diel, Elberfeld, Oberer Dorrenberg Nr. 1. •

Eleg. Hütchen f. 2-3j. Mdch. zu vk. E., Nordstr. 60, II. r. •

Eleg. Damenhut. Marx, E., Kaiserstr. 33.

Weißer Damenhut für 30 Mk. zu vk. Mittw. 12-1 u. ab. nach 6 Uhr. E., Sternstr. 32, pt. l. •

Klein., braun. Sommerhut zu vk. B., Wertherstr. 73, pt. †

Gut erh. Sommerhut f. jg. Mädchen. Becker, Elberfeld, Südstraße 87.

Eleg. neuer grau Damenhut zu verkaufen. — L. Tadens, Elberf., Bergstr. 17, 2. Etg. •

Weiß. Strohhut (echt Florent.) zu vk. Gimbel, E., Bachstr. 103.

Schülermütze f. Winig. Handelsch. Kander, E., Wilhelmstr. 8. •

Gold. Herren-Rem.-Anker Repet.-Uhr, Friedensw. Ang. B 1997 B., Neuerweg 57. †

Gold. Herrenuhr m. Sprgd. billig zu verkauf. Schweizer, Elbf., Laurentiusstr. 12. •

Gute Rem.-Uhr mit Leuchtblatt 60 Mk., fast neue Kornett-Trompete 80 Mk. zu verkauf. Barm., Springerstr. 25, 2. Et. †

Goldenes Kollier, mit einem Brillant, Filigranarbeit, antik, a. Privath. z. verk. Angeb. unt. E 6215 a. d. Gschft.

Phot.-Apparat, 18×24, zu vk. oder gegen Sofa zu vert. Barm., Krautstr. 36, 2. Etg. †

Für Liebhaber! Schöner Amateur-Photogr.-Apparat, Schnitz- und Brenn-Instrumente, Mandoline sow. kulturhistorische Romane und Werke v. Frenssen weg. Raummangel zu verk. Vohwinkel, Emilstr. 16, 1. Etage, Lieske. •

Feuer., eis. Geldkassette mit Einf., wie neu, für 85 Mk. Langerfeld, Schwelmerst. 31, III

Telephon-Tischapparat zu verkaufen. Näheres Elberfeld, Kölnerstraße Nr. 88. •

2 [illegible], fast neu, billig zu vk. G., Blumenstr. 11, 1. Et. •

Echter Teppich, 2½×3 m, fast neu, preisw. zu verk. Ang. u. B 2009 an Geschft. B., Neuerweg 57.

1 Paar schöne Stores zu vk. Besen, Elbf., Paradestr. 76. •

1 P. Vorhänge, f. neu, bill. Rudolf, E., Holsteinerstr. 21.

2 Fenster Leinen-Vorhänge zu vk. E., Berlinerstr. 110. •

5 Stores zu vk. E., Kühenbrgrst. 19, p. •

Ca. 500 R. Ia Leinenzwirn, 40/2, schw. u. wß., 1000 Yds.-R. p. R. 4,75. Ang. E 6173 Gsft. •

2000 Kg. 1-2er [illegible] 5695a

[illegible] billigst abzugeben. Ang. u. B 364 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Für Hausierer! Posten weiß. Zwirn auf 100-Meter-Rollen billig. Schel, Elberfeld, Feldstr. 28, III. •

Posten Wäschebänder billig nach Gewicht. Ang. u. E 6081 an die Geschft. •

Bandfabrik sucht **Kunstseide,** 120 und 180 den., abzug. bez. umzutauschen an Fabrikanten gegen baumwoll. Zwirne Nr. 2/24 b. Nr. 2/50. Preise auf Basis der Zuteilungen. Ang. unter E 1784 an die Geschäftsst. d. Bl. g28

Futterstoff-Reste, Halbseide, bill. abzug. E., Neumarkt 20, 2. Etg. •

Schuhriemen, gute Ware, E., Neue Friedrichstr. 9. II.

Schuhriemen, größere Posten, abzugeben. E., Neue Nordstr. 4a, part. •

Größerer Posten Ia imprägnierte Textilriemen, 30-90 mm breit, geschlossen oder in Vorratslängen preiswert abzugeben. Ang. unter O. G. 306 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cöln.** a118

Eleg. Portier- od. Tür-Dekoration (Perser) abzugeb. Barmen, Heusnerstr. 14, I. †

Prima Sattlergarn, in allen Stärken abz. Zander, B., Allee 141, Fernruf 1511. †

Restbestände bunter Wäschebesätze, Festons u. farbiger Bänder abzugeben. Angeb. u. 8930 an Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barmen. 3196

Größerer Posten Leinen, 10/Fach. roh, billig abzugeb. Ang. u. B 357 an Geschft. Barm., Neuerweg 57. 5660a

Einige Kilo Kunstseiden-Abfälle preiswert abzugeben. Elbf., Paradestr. 76. part.

1 P. Rollschuhe f. gr., Luxus-Ausf. u. 2 Gitarren b. B.-Toellet, Hohenzollernst. 10. †

Aluminium-Kochgeschirre u. Bestecke, fortlaufend pr. lieferbar. Angeb. u. B 369 Barmen, Neuerweg 57. †

Schneider! Bügelofen mit Bügeleisen zu verk. Karl Helke, Velbert, Kurzestr. 4. g190

Schw. Herrenschuhe, Gr. 45, [illegible] braun. Gamasch. [illegible] Wagner, Barm.-Wichl., Dieterstr. 3, II. †

Sämtl. Schulbücher d. städt. Mädchenhandelsch. Rothe, B., Wichlinghauserstr. 64. †

Schulbücher m. Tasche, g. erh., f. Fortbildg. (Verkäuf.-Klasse). Elb., Marienstr. 32, II. •

Oelgemälde Tizians Tochter Lavinia. Ang u. B 2028 B., Neuerw. †

Meyers Lexikon, 17 Bde., m. Bandregal. B., Allee 42. †

1- u. 3t. Kan.-St. billig. Elb., Holsteinerstr. 3. •

Großes Aquarium billig zu vk. Emil Limberg, Elberfeld, Kluserhöhe 28. •

2 Schaufensterverpl. u. Firmenschild. E., Gesundheitst. 76, p. •

Für Zig.-Gesch. fein. vernid. Zigarr.-Anzünd. (Ständer) zu verkauf. Elb., Marienstr. 1. •

Bandeisen, kalt gewalzt und dunkel weich geglüht, 45×1,10 mm, zu verkaufen. Gebr. Baum, Elberfeld. 1845

Stacheldraht, eichene Zaunpfähle verk. August Kirberg, Elbf., Arrenbergerstr. 59-63. 1843

Ia Lederpappe (50er), Format 70×100 cm, zu verkaufen. — Gebr. Baum, Elberfeld. 1844

Für Schneiderinnen! Büste (42) mit Ständer billig. Engelhardt, E., Meierstr. 29. •

Eichen- u. Buchenrundholz, bis 60 cm Dchm., preiswert abzug. Dasselbe kann auf Wunsch eingeschnitten werden. Friedr. Horn, Sägewerk, B., Herzogstr. 21. †

Brennholz u. Schanzen für Kesselfeuerung waggonweise abzug. Lieferb. franko Stat. Stillsche. D. Mayweg, Albringhausen, P. Sommerb.

Wöchentlich 400-600 Ztr. Brennholz, auf Ofenlänge geschnitten, franko Bahnstation Barmen-Elberf. oder nächst. Umgeb. lauf. abzugeb. Abnehmer ges. Angebote unt. B 2037 an die Geschft. B., Neuerweg 57.

2 Mille Ia Qual.-Zigarr., 700 ℳ p. M., a. in kl. Quant. Vogelsang, E., Lindenst. 10. •

Möbellacke, Friedensware, in verschieden. Preislagen und Quant. abz. Ang. u. E 6019 Geschäftsst. •

Original Sunlight-Seife, 72% Marseiller Seife, laufend abzugeben. Mayerhoff, Elberfeld, Neumarkt 20. •

60proz. Essigsäure für Genußzwecke, in 25 u. 50 Ltr.-Korbflaschen zu verkaufen. Angeb. an Chr. Burbach, Velbert, Friedrichstraße 145. g191

Schuhcreme. Um diesen Artikel zu räumen, geben wir an Hausierer jedes Quantum sehr billig ab. Ang. Bleier & Co., Elberfeld, Gertrudenstraße Nr. 28. •

Stückenstärke. Ztr. 16 ℳ frank., grß. Mengen lieferbar. Eilbeß. Kirmse, Elb., Uellendahlerstraße 107. •

Original-[illegible] jedes Quantum sof. lieferb. Per Kilo 52 Mk., größere Posten billiger. Ewald Neuhaus jr., B., Neuerweg 58, I. †

Schwarz. Tee und Seife zu verk. Räd. Freidemann, Vohwinkel, Hochstr. 14.

Tiere

Wildschöne Stute, dunkelbr., Laagschweif, elegante Figur, 5jähr., viel Blut, ein- u. zweisp. gefahren, eingeritten, aus Privathand zu verk. Preis 8000 Mk. Wilke, Düsseldorf, Tiergartenstr. 18. Telephon 1130. a422

Ziege zu verk. Elb., Uellendahlerstr. 89. I

Wagenpferde und Ponys in großer Auswahl stehen zum Verkauf. Näheres Elbf., Bachstraße Nr. 58. •

Schönes, sehr flottes Pferd, 1,56 hoch, billig zu vk. Schöne schwere rhein.-belg. Stute b. zu verk. Windgassen, Barmen, Schönebeck Nr. 149. †

4 mittelschwere Pferde und mehrere Wagen sofort billig zu verkaufen. Schwelm, Wilhelmstraße 31. g28

Kräftiger Doppelpony billig abzugeben. Barmen-Wichlingh., Herzogstr. 21. †

Ferkel u. Läuferschweine z. Zucht u. Mast gibt preiswert ab Aug. Frielingshaus, Hottenstein b. B.-Rittersh., Wittenerstraße 233. †

Prima milchgebende Ziege, 1 hochtrag. Ziege u. 1 5jähr. Milchschaf mit Lamm zu verk. Knoll, Elberf., Querstr. 2. •

Ziegenböckchen zu vk. Elbf., Brunnenstr. 21, v. d. Mühlen.

Hund (Dobermann), 8 Mon. alt, f. wachs., zu vk. Cronenberg-Berghausen, Neue Schule Nr. 14. •

Echter Rattenfänger f. zu vk. B. Schulte, B., Ahornst. 37. †

Mannfester Kriegshund, Aired.-Terrier, 2¼ J., 1 J. i. Felde gew., wachs., scharf, reinrassig, umstd. preiswert zu verk. bei Alfred Rodeck, Elb., Schleswigerstr. 72, p. •

2 schwere Gänse und 6 Monate alter Schäferhund zu verkauf. Grulten, Dorf 45. •

Hahn u. 4 Hühner, Ziege zu vk. Knoll, E., Querstr. 2. •

2 jg. Hahnen, Brut 1918, Wyandottes. Fritz Busche, Lgf., Buschenburgerstr. 31. 16b

Weißer ital. Hahn, 1918, weiß nicht ganz reinfarb. zu verk. Preis 40 Mark. — Frowein, Ainascheid bei Neviges. Telephon Nr. 2808 Amt Elberfeld. 5106

Schw. berg. Minorka-Hahn, 1918 Frühbrut, abzugeben. Preis 42 Mark. — Gärtner Voorter, Gut Ainascheid, Grenze, Post Neviges. 5106

Kaufgesuche

Bess. Einfamilienhaus mit Garten, am Rande der Stadt, zum 1. 4. 1920 beziehbar, zu kaufen gesucht. Ang. m. Preisang. usw. u. E 6171 an die Geschft. erb. •

Rentabl., bess. Wohnhaus zu kaufen ges. Angeb. mit Angabe des Kaufpreises u. Mieteinkommens u. B 2005 Geschft. B., Neuerweg 57. †

1 Zyl. Wechselstr.-Motor ges. Hessiermann, Gesundheitst. 69.

Wechselstrom-Motor, 8 bis 10 PS. gesucht. Ang. unt. E 6188 an die Geschft. •

1 gebr., gut erhalt. Bohrmaschine bis 16 mm Weite zu kaufen gesucht. Ebenfalls eine kleine Schmirgelscheibe. Gefl. Angeb. u. B 363 an d. Geschft. B., Neuerweg 57. 5696c

Stanzmaschine und Exzenterpresse zu kaufen ges. Angebote mit Preis an Walter Clauberg, Solingen, Bismarckst. 23. a227

2-3 PS. Drehstrommotor, 220 Volt, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis an Oskar Müller, Hilden (Rhld.), Feldstraße 6. b1765

Elektromotor, Drehstrom, Kupferwicklung, ca. ½ PS, 220 Volt, kleine Tourenzahl, zu kaufen ges. Hugo von der Mühlen, B., Oststr. 21. Tel. 4679. 5691a

2 und 3 PS Motor, Drehstrom, Kupferwicklung, 220/380 Volt, 1450/1500 Umdreh., ges. Angeb. m. Preis Union-Werk, Solingen. •

Schachtel-Ueberzieh-Maschine und Ritzmaschine in gut erhaltenem Zustande zu kaufen gesucht. Angebote unt. B 365 an die Geschft. Barm., Neuerweg 57. 5703a

Gut erh. Drehbank, 1,50 m Drehl., sow. Bohrmaschine, bis 15 mm bohr., sof. g. bare Kasse ges. Eilang. an Auto-Garage, B. Bredderst. 17 †

Gebr. Bohrmasch., b. 20 mm bohr., zu kaufen ges. Angeb. m. Preis u. B 1986 an die Geschft. B., Neuerweg 57. †

Komplette Werkstatt-Einrichtung für kleineren Betrieb sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. unter Em. 456 postlagernd Milspe erbeten. 1406

Zupfmaschine für Polstermaterial, neu od. gebraucht, aber gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. R. Hackländer & Sohn, Wermelskirchen. †

Gut erhaltene 40spulige Knopfloch-Riemengänge zu kaufen gesucht. Angebote unter B 370 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 5697a

Zu kaufen gesucht: 1 gut erh. Flaschenzug, 5000 Kg. Tragl., Winde und andere Werkzeuge. 5703a Viktor Hoffmann, Elberfelderstraße 56-58, Barmen-R., Fernspr. 220.

Gebr. Hobelbank zu kaufen gesucht. A. Claus, Elberf., Nordstraße 6, part. •

Schreibmaschine, evtl. auch reparaturbedürft., kauft gegen gute Bezahlung E. Spenn, Elbf., Gesundheitstraße 4. Fernspr. 4283.

3-4-Tonnen-Auto mit Gummibereifung, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schriftl. Angeb. mit Preis u. E 6132 an die Geschft. •

Automobile ges. O. Vogel, Barm., Gewerbeschulstr. 9. †

Auto, auch reparaturbedürftig, zu kaufen gesucht. Automobil-Droschken-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Schillerplatz. Telephon 1239. 1846

Motorrad, evtl. auch ohne Bereifung, ges. Ang. B 2021 an Geschft. B., Neuerweg 57

Gut erhaltenes Motorrad zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe der Marke und PS usw. unter O M 14 an die Filiale Rudolf Schmitz, Wipperfürth, Untertor. a433

Klavier zu kaufen ges. Frau Karl Seibel, Sandersfeld. 16b

Einrichtung f. Mädchenzimm. zu kaufen ges. E. Tieff, Elberfeld, Gesundheitstr. 112a. •

Gut erhaltenes Regal sowie Theke für Eisenwaren-Geschäft ges. Ausf. Angeb. m. Preis an F. Hahme jr., Elb., Schreinerstr. 8, 1. Et. •

Gut erh. Erstlingskörbchen mit Ständer gesucht. Angeb. unter E 6219 an die Geschft. •

Kleiner od. 1tür. Kldrschrk. ges., wenn auch reparaturbedürftig. Händler verbeten. Schreiner Bramer, U.-Barmen, Nordenerstraße 4. †

Kl. Kleiderschrank ges. Heiberg, E., Nordstr. 33, II r.

Achtung! Kaufe Möbel, Herde, Sofas, ganze Zimmereinrichtungen usw. † A. Semberger, Barmen, Allee 147. Karte genügt, komme sofort.

Plüschsofa u. Teppich ges. Ang. m. Pr. an C. Speth, Elbf., Kölnerstraße 25. 2. Et.

Transp. Konditor-Ofen und Marmortische ges. Angeb. an W. Koppelberg, Elb., Kölnerstr. [illegible] •

Gebr. Herd ges. Schäfer, E., Tannenst. 6, III

Badeeinrichtung mit Gasofen, gut erh., ges. Ang. m. Preis u. B 361 nach B., Neuerweg 57. 5695a

Leiterwagen zu kaufen ges. Elberfeld, Luisenstr. 51. •

Gebr., gut erh. gefederter Rollwagen, 100-150 Ztr. Tragkraft, ges. Angeb. mit Preis an Hugo Bier, Hückeswagen. f226

Gebr., gut erh. Kinderwagen (Sitz- u. Liegew.) mit Gummibereif. ges. Ang. m. Größe u. Preis u. B 359 an die Geschft. B., Neuerweg 57. †

Gebrauchter Kinderwagen, am liebsten hell, sofort ges. Angeb. mit Preis u. näher. Angab. u. E 6023 an Gschft. •

Gebr. Vorhänge f. Regale zu kauf. ges. Grothe, Elberfeld, Bleichstraße 6. •

Obergarn, schwarz u. weiß, 1917er, 200 u. 1000 Meter, sowie Leinenzwirn, 40/2, schwarz, weiß u. schwarzglanz, zu 25 u. 50 Gr., sucht in großen Posten als Selbstverbr. G. Jäger & Co., Textilwaren, Hofgartenufer 1.

Kaufe jed. Quantum Obergarn, 1917er, 1000-m-Rollen. Ang. u. B 1988 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Papiergarn, 15,1-17r, rohweiß Sulfit, sofort greifbar, zu kaufen ges. Ang. u. B 1987 an die Geschft. B., Neuerweg 57.

Schnürriemen-Anschlag-Pressen, wenn auch defekt, sofort ges. Angeb. unter B 2012 an die Geschft. B., Neuerweg 57. †

5 Gr. Schnürriemen, braun, 1 m, f. Bau. f. Kirmse, Elb., Uellendahlerstraße 107. •

Gebrauchte, aber gut erhalt. Handteile, Durchm. ca. 18-25 mm, zu kaufen ges. Benfien & Bürger, Barmen, Mauerstr. 34. 5705a

Schwarze und farbige [illegible] Nähseide fortlaufend zu kaufen ges. Angebote mit Preisangabe u. E 1782 an die Geschäftsstelle.

Futter-Reste für Schuhfabrikation kauft [illegible] Elberf., Berlinerstr. 100. •

Verb. Kriegsinval. f. 1 Paar gebr. Gardinenverb. o. Stor. Ang. B 2010 B., Neuerw. 57 †

Suche preiswert zu kaufen: 2 Vollgummireifen, 860×90, 4 Vollgummireif., 1010×120, 4 Vollgummireif., 1020×140, 6 Autodecken, 765×105 und 6 Autodecken, 710×90. — Angebote unter E 6021 an d. Geschäftsstelle d. Blattes.

Auto-Decken, 820×120, und Benzol zu kaufen ges. Garage Homann, Barm., Unterdörnerstr. 71. †

Photo-Kamera, 9×12, mit Anastigmat und doppeltem Bodenauszug, gut erhalten, gesucht. Ausf. Angeb. mit äuß. Preis unter E 6211 an die Geschäftsstelle d. Bl. •

Gut erh. Photogr.-Apparat, Klapp-Kamera 9×12, nebst Zubehör zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 6027 an Gschft. •

Damen- u. Herren-Brillantring zu kaufen ges. Schriftl. Angebote u. E 6262 an Geschft. •

Gebr. Wanduhr ges. Schade, Elbf., Ottenbruchstr. 12a. •

Langenscheidts Sprachbriefe, Russisch, g. br., ges. Angeb. unter E 6040 an Geschft. •

Gut erh. Reißzeug (Fabrikat Richter) zu kaufen ges. Ang. u. E 6248 Geschft.

Gebr. Reißbrett, mögl. mit Brett u. Schiene, ges. Angeb. m. Pr. E 6208 an d. Geschft. •

Gut erh. Briefmarkensammlung sowie Kriegsmarken zu kaufen ges. Angebote unter B 207 an die Filiale d. Bl. Barmen, Berlinerstr. 37. †

Grammoph.-Serien, evtl. auch mit Album, ges. Ang. u. E 6149 an Geschft

Wäsche für Kinder zu kaufen gesucht. — Neuß, Elberfeld, Kloybahn 26.

Wein- u. Sektflaschen kauft Liebermann, Elberfeld, Bachstr. 24. Tel. 5168. •

Wein- und Sekt-Korken kauft Rubin, Elberfeld, Neue Friedrichstraße Nr. 8a.

Engl. Zigaretten, in Toiletten- und [illegible] zu kaufen gesucht. — Angebote unter Ko 855 an Rudolf Mosse, Elberfeld, erbeten. a37

Zigarren, Zigaretten, auch engl., 1917 Obergarn, 1000-Meter-Rollen Nr. 30 od. 36 laufend in großen Mengen zu kaufen gesucht. Bemusterte Eilangebote an Versandhaus Union, Hagen in Westf., Finkestraße Nr. 4. Fernsprecher 2044. 5564a

Kaffee, Kakao kauft jeden Posten Mayerhof, Elberfeld, Neumarkt 20. •

Kaufe laufend jed. Quantum reine Zigaretten (auch ausl.). Ausführl. Angebote erbeten: [illegible], Schwelm, Schützenstraße Nr. 17. †

Flotter Pony mit Geschirr u. Flachwagen ges. Angeb. m. Preis unter B 2030 an die Geschft. B., Neuerweg 57. †

Reelles, gut., schwer. Karrenpferd zu kaufen ges. Angeb. mit Preis an A. Steinen, Elberfeld, Neustraße 4. •

Kurzhaariger Hofhund ges. Rasse nebensächl. Mittl. Größe. Bedingung sehr wachsam. Angebote unt. E [illegible] an die Geschäftsst. d. Bl. •

Ziegenlamm, nicht u. 6 Woch., v. gut. Art. sucht zu k. [illegible] mit Preisang. erb. Humpert, Barm., Märkischestr. 173. †

Einige Glucken und Gänse-Küken zu kaufen gesucht. — W. Schwick, [illegible]

Kaufe sämtl. Singvögel (fremdl.) Ang. m. Preis an Dornbach, B., Steinweg 33, II

Vermietungen

Gr. Geschäftshinterhaus mit all. Bequeml., auch Elektr., in guter Lage, ganz auch geteilt, sof. zu vermieten. Elberfeld, Schleswigerstr. 27, 2. Et. •

Ladenlokal, für jedes Geschäft geeignet, mit 1 Zimmer od. ev. auch mehreren, auf sofort zu vermieten. Ev. könnte mit Privatwohnung getauscht werd. Barmen, Rödigerstr. 86. †

2 Ladenlokale und eine 6-Zimm.-Wohnung für Geschäfts- und Privatzwecke zu vermieten. Näh. Schilmgen & Co., Wäschegeschäft, Elb., Wall 14. 1778

Barmen-R., Kemnastraße 7: 1. Etg. (7 R. u. 1 Mans.) ganz od. get., zum 1. Juli 1919 zu verm. Zu erfr. das.

Abgeschlossene Etage, 4 Z., Bad, sofort an ruhige Familie zu verm. Näheres Barmen, Ainascheidstr. 3. †

4 Zimm. sofort. Horsmann, Elbf., Brunnenstr. 2, 1. Et. •

Abgeschl. 3-Z.-Wohn., mit Gas sofort zu verm. Schmiz, Elbf., Sedanstr. 44.

Zwei Zimmer im Bendahl zu vermieten. Aug. [illegible], Elberfeld, Island Nr. 24. 1880

Mietgesuche

Klein. Haus od. groß. Laden mit Wohnung zu miet. ges. Ang. u. E 6179 an Geschft. •

Gutgehende Wirtschaft von Fachleuten zu mieten od. zu kaufen gesucht. Angebote unter E 5842 an d. Geschft. •

Gutgehende Wirtschaft oder Stehbierhalle zu mieten gesucht zwecks späteren Kauf. Ang. B 1878 B., Neuerweg 57. •

Kinderloses Ehepaar, [illegible] sucht für Herbst oder Frühjahr 1920 eine [illegible] 3190

Wirtschaft, am liebsten auf dem Lande, mit Stall u. Garten zu miet., ev. zu kauf. Angeb. u. 8814 an Annonc.-Exp. A. Baumgarten, Barmen, erbeten.

Kleineres Ladenlokal mit Hinterzimmer per sofort zu mieten gesucht. Angebote unter E 6204 an die Geschft. •

Für ein besser. Glas- und Porzellangeschäft wird per 1. Juli-August im Mittelp. Elbf. 1 schön. Ladenlokal mit mögl. 2 großen Fenstern sowie anschließenden größeren Lagerräumen zu mieten ges. Ang. unt. E 6194 an die Geschft. •

Best. Familie (3 Pers.) sucht sof. od. später herrsch. abgeschl. Etage v. 6 Zimm., Küche, Bad, elektr. Licht u. allem Zubehör, evtl. Zentralheizung, oder besseres Einfamilienhaus in Elberf. oder Umg. Angeb. unt. E 6206 an die Geschft.

Ehepaar (mittl. Beamter) sucht sofort oder 1. 7. Wohnung von 5 od. 6 Zimm. mit Gas. Ang. u. E 6156 an Geschft. •

4-Zimmer-Wohnung in besserem Hause von ruhig. Leuten ges., evtl. mit oder ohne Ladenlokal, mögl. im Mittelp. der Stadt, z. 1. 6. Ang. u. E 6209 an d. Geschft. •

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, evtl. auch Garten, für sofort oder spät. gesucht. Angebote u. E 6144 an die Geschäftsst. d. Bl. •

4 od. 5 Z. in bess. Hause f. 1. 7. od. früher v. ruh. M. ges. Ang. u. E 6169 an Gst. •

Auswärts 4 Zimmer in H. oder 2-F.-Haus mit Garten von pens. Lehrer (2 Pers.) sofort oder später ges. Angeb. unt. E 6213 an die Geschft. •

4-Zimmer-Wohnung in gutem Hause, sucht Mil.-Beamter mögl. zum 1. 6. [illegible] Etage mit elektr. Licht erw., jedoch nicht Bed. Ang. unter E 1144 an die Geschäftsst. d. Bl. 1554b

Wohn. von 4 evtl. 5 gr. R. von kl. ruh. Beamtenfam. sof. od. sp. ges. mögl. Südstadt. Ang. u. E 6044 an Gschft. •

[illegible] Ehepaar (Kaufm.), 3 R. [illegible] Ang. u. E 6184 an Gschft. •

Abg. 3-R.-Wohn. in bess. Hause sucht jg. kinderl. Ehep. Ang. u. E 6183 an Gschft. •

Kl. 3-R.-Wohn. z. 1. Juni od. Juli von 2 Pers. gesucht. Ang. u. E 6263 an Gschft. •

Bess. Wohng. v. 3 od. 4 R. in ruh. Hause ges. Angeb. u. B 1367 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Jg. Ehepaar mit 1 Kind sucht per sofort oder später schöne, helle 3-Zimmer-Wohnung. Ang. u. E 6214 an Geschft.

Kriegsbeschädigter sucht in d. Nähe des Mirker Bahnhofs 3 od. 4 schöne Zimmer zu m., am liebst. etw. ländlich. Angeb. u. E 6176 an Geschft.

3 oder 4 Zimmer in d. Hause gesucht. Angeb. unt. E 6245 an die Geschft.

2- oder 3-Zimmer-Wohn. mit Gartenland, in Barmen oder Umgegend z. Herbst od. sp. zu m. ges. Kurze Ang. u. B 1852 B., Neuerw. 57.

Stellenangebote

Laut Verordnung des Demobilmachungs-Ausschusses müssen sämtl. offene Stellen beim Arbeitsnachweis Elberf. angemeldet sein.

Kaufmann, der jahrelange Erfahrung in dieser Branche nachweisen kann, den Wiederverkauf in einschl. Artikeln kennt u. den Verkehr m. Vertretern unterhält. Ang. m. Geh.-Ang. u. Ant.-Angabe u. E 1741 Gesch.

Tüchtige Schmiede und Stellmacher auf Wagenbau sofort gesucht. Joseph Hedtmann Söhne, Barmen, Gasstraße 32.

Erfahrener Packer der Glas- u. Porzellanbranche zum sofortigen Eintritt ges. Angebote mit Angabe der bisherig. Tätigkeit u. E 1189 an die Geschäftst.

Berufswechsel. Herren jeden Standes, die durch die augenblicklichen Verhältnisse gezwungen sind, den Beruf zu wechseln, finden dauernde und gut bez. Stellung durch Besuche von Privaten mit gerade jetzt sehr begehrt. Artikel. Pers. Meldung v. 10–12.

Lehrling ...

Tanz. Gebildeter Herr oder Dame als Assistent (in) für mein Institut gesucht. E. Miesem, Königl. Univ.-Tanzlehrer a. D., Tanz- u. Ballettmeister, Bohwinkel, Solingerstr. 42.

Tüchtiger Zeugschneidergehilfe, der imstande ist, das Geschäft selbständ. zu führen, sof. ges. Elberfeld, Kleeblatt 46.

Tüchtige Joppenschneider gesucht. Herz & Dabl, Herrenkleiderfabrik, Elberfeld.

Tapezierer sucht E. Vaillant, Elberfeld, Luisenstraße Nr. 86.

Ig. Schuhmachergehilfe für dauernde Arbeit gesucht. Remscheid, Kölnerstr. 6.

Schreiner für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Carl Kessler, Haan (Rhld.), Ohligserstr. 35.

Tüchtige Möbelschreiner für furnierte Arbeiten ges. Carl Salomon & Cie., E., Rosenstraße 19/21.

Tücht. Modellschreiner sucht Paul Bauer, Solingen.

Tüchtige Möbelpolierer und Beizer sof. ges. Carl Salomon & Cie., Möbelfabrik, Elberfeld, Hofkamp 12/14.

Tüchtige Modellschreiner für dauernd gesucht. Adolf Kaun, Modell-Fabrik, Elberfeld, Marienstraße 3.

1 Möbelschreiner sofort gesucht. Wittlich, Barmen, Mühlenweg 7a.

Wagenlackierergeh. ges. Berf., Barmen, Halbeckstr. 13a.

Mehrere Maurer für meine Baustelle Altena in Westfalen gesucht. Dieselben wollen sich meld. entweder beim Polier Steinbauer, Baustelle Gebr. Hesberg, Dahle i. W. oder Freitag od. Samstag morg. 10 Uhr in Altena i. W. im Hotel zur Post bei Herrn Architekt Rothoff.

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Bleichstr. 13a, 2. Etg.: Schön möbl. Zimmer zu verm.

Hofaue 39: Wasserkamp: Ein schön möbl. Zimmer mit Klavier u. elektr. Licht.

Gesenkstr. 21, pt.: Möbl. Zimm. bei ruh. Leut. in anst. Hause zu verm.

Obergrünewalderstr. 17, pt., Werne: Möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu v.

Prinzenstraße 28, parterre: Fein möbliert. Wohn- und Schlafz. 1. Mai zu vm.

Schleusenstraße 5, Stirnz.: Schön möbl. Zimm. zu v.

Barmen:

Barmen, ref. Kirchstraße 16: Gut möbl. Zimmer zu v.

U.-B. Wiesenstr. 8, II: Einf. möbl. Zimmer zu verm.

Gesuche

2 vornehm möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafz., möglichst mit eigenem Eingang, im Zentrum der Stadt sofort für dauernd von besserem Herrn zu mieten gesucht. Angebote unt. E 6147 an die Geschäft.

Verloren — gefunden

Sonnt. 6 Uhr mit Mitte Röhe Weidenw. b. Osterfeldweg verl. Ehrl. Find. w. geb. d. Andenk. gegen Belohn. abzugeben. Elberf., Steinbeckerstr. 89, III.

Goldene Brosche mit 2 grünen Steinen Montag nachmittag Königstr. bis Herzogstr. verl. Geg. Belohn. abzug. Eld. Königstr. 132c.

Gold. Münze m. gl. Einf. verlor Schürmann, Elberfeld, Gerstenstr. 2, 1. Etg.

Schirm vertauscht. Dame vertauschte Samstag abend zw. 9 u. 10 Uhr im Café Eick Schirm mit Silberkrücke m. solch. mit gl. Krücke. Da betr. Schirm wertv. Andenk., w. betr. Dame höfl. ersucht, denselben dort wieder einzutauschen.

Belohnung! Durch Einbruch wurden aus unserer Fabrik Schwelm-Loh 3000 Meter feines, rotes Baumwollband in den Breiten 9, 11, 13, 15, 16 mm gestohlen. Demjenigen, der uns die Diebe so namhaft macht, daß wir sie gerichtlich belangen können, sichern wir eine Belohnung von 500 Mark zu. Schwelm, 28. April 1919. Fr. Braselmann & Sohn, G. m. b. H.

Schirm ohne Griff verl. Eld. Johannisstr. 36.

Schirm gefunden Samst. nachm. im U.-T. Geg. Einrückungsgeb. abzuh. Levy, Barm., Halbeckstr. 42, II.

Belohnung dem, der mir mein entl. weißes Hündchen, brauner Kopf, wiederbringt od. nachweist, wer denselben festhält. Kaufmann, Elb., Nipdorf 85.

Kriegshund, auf den Namen Rex hörend, Montag abend v. Morianstr. ab abhanden gek. Wiederbr. hohe Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Elbf., Sadowastraße 33.

Langh. gelber Kriegshund mit schwarz. Sattel zugelauf. Elberfeld, Oststraße 23, I.

Thalia-Theater.

Direktion: Hermann Werner. Künstlerische Leitung: Intendant v. Gerlach. Heute, Mittwoch, abd. 7½ Uhr: **Letzte Aufführung! Die Kinokönigin.** Am 1. und 2. Mai 1919 bleibt das Theater wegen Vorbereitungen geschlossen. Sonntag 3. Mai, abds. 7½ Uhr: **Eröffnungs-Vorstellung: „Eva" das Fabrikmädel.**

Diana-Höhe

Elberfeld, Ronsdorferstr. Inh.: Paul Wittenberg. Donnerstag, 1. Mai: **Großer öffentlich. Ball.** Erstklassige Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Täglich große Kaffee-Restauration.

Hansa-Café

Elberfeld. Täglich: Erstklass. Künstler-Konzerte u. Leit. des Kapellm. Herrn B. Bolmer. Donnerstag den 1. Mai, morg. von 11–1 Uhr: Großes Früh-Konzert.

Sandhof

Donnerstag den 1. Mai, ab 4 Uhr: **Große Mai-Feier!** Konzert und Ball. Kaffee — Gebäck.

Korsetts werden bei Zugabe v. Stäben billig angefert. Elberfeld, Höchsten 41.

Christl. Verein junger Männer, Barmen

Unterdörnerstraße 47, an der Adlerbrücke.

8 biblische Vorträge

mit dem Thema: **„Ein Gang durch die Geschichte des Reiches Gottes in Einzelbildern aus dem alten und neuen Testament."**

Freitag, 2. Mai: „Abraham." Herr Pastor R. Schmidt-Barmen. — Montag, 5. Mai: „Moses." Herr Pastor P. Humburg-Elberfeld. — Dienstag, 6. Mai: „Elias." Herr Pastor Brückner-Elberfeld. — Mittwoch, 7. Mai: „Jeremias." Herr Oberlehrer Hahne-Barmen. — Donnerstag, 8. Mai: „Esra." Herr Pastor Herkenrath-Barmen. — Montag, 12. Mai: „Petrus." Herr Pastor Simsa-Barmen. — Dienstag, 13. Mai: „Johannes." Herr Pastor Wittekopf-Barmen. — Mittwoch, 14. Mai: „Paulus." Herr Pastor Dr. Kerb-Bodwinkel.

Beginn der Vorträge abends 8½ Uhr. Männer und Frauen sind herzlich eingeladen.

Einzelkarte 50 Pfg., für alle 8 Vorträge 3 M. an der Abendkasse und im Vorverkauf bei: Buchhandlg. des Westdeutschen Jünglingsbundes, Bejenbruchstr. 2, Buchhandlg. Emil Müller, Parlamentstr. 21, Buchhandlg. E. Biermann, Wertherstr. 83, Zigarrenhandlg. Fr. Deh, Heckinghauserstr., und im Geschäftszimmer des Vereins, Unterdörnerstr. 47.

Jägerhof (Artur Kölsch) Barmen-Lichtenplatz

Donnerstag den 1. Mai, nachmittags von 4 Uhr ab: **Konzert und Ball.**

Restaurant zur Distelbeck

Bernd. Bruns, in Vertretung: **Richard Faulenbach,** Elberfeld, Ecke Distelbecker- und Adersstraße.

Meinen werten Nachbarn, Freunden und Bekannten zur gefl. Mitteilung, daß ich obige Wirtschaft am 1. Mai in Vertret. übernehme. Für angenehmen Aufenthalt und aufmerksame Bedienung sowie für gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragend, bittet um regen Zuspruch D. O.

Zur Mai-Feier!

Restauration **Paul Zurmahr** Elberfeld, Karlstraße 30. Donnerstag den 1. Mai 1919, nachmittags 4 Uhr: **Konzert u. öffentl. Tanz.**

Villa Murmelbach,

Barmen. Donnerstag den 1. Mai, nachmittags 4 Uhr ab: **Oeffentl. Tanz!**

DRP u. DRGM W. u. WZ

Lassen Sie Ihre Erfindungen u. Ideen schützen d. Ing. H. Schöttler, Belleallianceestr. 10. Rat-Auskunft kostenlos.

Gemälde-

Ausstellung u. Verkauf aller Arten, l. Meister, für alle Zwecke passend. E., Herzogstr. 30

Harmoniums

in großer Auswahl

IBACH

Barm., Neuerweg 40.

Händler und Hausierer!

Aluminium-Bestecke laufend abzugeben. Wolf, Elberfeld, Humboldtstraße Nr. 7.

Aluminium-Bestecke

lief. als Spezial. ab Fabrik **Schubert & Sohn** Rottmann.

Rote + Lotterie

100 000
50000
30000
20000
10000

Rote-Kreuz-Lose zu 3 M. 45 Pfg. für Porto u. Liste mehr. versend. auch unter Nachnahme **Amtenbrink** KÖLN, Schildergasse 2.

Lacke, Farben, Bohnerwachs

und alle Maler- und Anstreicher-Artikel nur in Ia Qualität empfehlen: **Thiele & Geiger** Elberfeld, Wiesenst. 111. Telephon 2835.

Ställe, trgb. für Geflügel, Ziegen, Schweine usw. geliefert. Geflügelgeräte, Knochenmühl. Katal. frei. Geflügelpark, Auerbach 374, Hess.

Sauerbrot abzug.: Reiner Rauchtabak Pfd. 13 M., reiner Rolltabak Rolle 90 J., Zigarren, Zigaretten in allen Preislagen. Versand per Nachn. Josef Schwarz, Zig.-Fabr. Rollen, Zig., Tabak u. Rauchutensilien, Köln-Deutz, Constantinstr. 8.

Detektiv-Zentrale,

Düsseldorf, Filiale Barmen, Leit. W. Döhmen (Pension. Beamter der Kriminal-Polizei) Schuchardstraße Nr. 18a. Fernsprecher Nr. 1131. Geheime Ermittelungen u. Beobachtungen, Beweism. für Straf- u. Zivilprozesse, Aufklärung v. Diebstählen, ausführliche Auskünfte üb. Vorleb., Ruf, Vermögensverhältnisse, Mitgift usw. an allen Plätzen. Lobende Anerkennung aus erst. Gesellsch.- u. Juristenkreisen.

Maschinen-Putz-Tücher

Lieferung, Entölung, Reinigung. **MECHLER & Co.** MANNHEIM

Oelfässer,

fässdicht und gut erhalten, zu kaufen gesucht. **T. & A. Hombers,** Barmen, Fernsprecher 228 und 462.

Alle Kräftigungs-Mittel

Emulsion-Lebertran vorrätig im **Wörishofener Kräuterhaus,** Elberfeld, Turnhof 4.